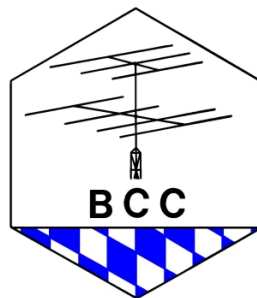


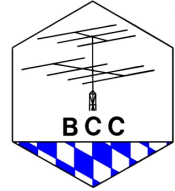
+++ rundbrief +++

CQWW 2004

Bavarian Contest Club



- Aktuelles** Warum der Rundbrief in einer anderen Aufmachung daherkommt und warum die CQ-DL ihren Inhalt ändern will ab Seite 4
- Aus dem Club** Über die unterschiedlichen Arten, das WABCC zu arbeiten, die BCC-QSO-Party verlangt eine Fortsetzung, der BCC erhält Zuwachs und was eine Eisenbahn mit dem BCC zu tun hat ab Seite 7
- Clubwertung** Wie's heuer im WAE lief, was im CQWW alles laufen wird, und warum's letztes Jahr beim CQWW nicht so lief ab Seite 15
- Contest-Betrieb** Wer schon immer wissen wollte, warum er keine US-Stationen auf 40m SSB ins Log bekommt, und wie man seine Endpunktzahl im CQWW optimiert ab Seite 20
- BCC unterwegs** Wie man im WAE ohne Stützstrümpfe funken, auch ohne QSOs und QTCs einen Kontest gewinnen kann und warum in Goch die Mäuse auf dem Tisch tanzen ab Seite 26
- Technik** Das neue BCC-Handbuch zum herunterladen und ein Flutschi zum einschmieren ab Seite 32
- Software** Ein neues Stück Software: FLE - Fast Log Entry und ein USB-Treiber für ein altes Stück Betriebssystem ab Seite 32
- Sonstiges** Unsere Termine für Euren Kalender, Eure Beiträge für unser BCC-Konto ab Seite 34



Editorial des Präsidenten

Dieter, DL8OH

Liebe Contesterinnen und Contester des BCC,

mit dieser Ausgabe liegt der BCC-Rundbrief in neuem Design vor. Das gibt mir Gelegenheit, darauf hinzuweisen, dass wir mit Chris, DL1MGB, einen neuen Chefredakteur für den BCC-Rundbrief haben. Chris hat in dieser Aufgabe Markus, DL1MFL, abgelöst. Markus hat den Rundbrief über viele Jahre mit großem Fleiß und Engagement zusammengestellt und damit erheblich dazu beigetragen, das Bild des BCC in der Öffentlichkeit zu prägen. Dafür möchte ich Dir an dieser Stelle noch einmal ganz offiziell und sehr herzlich danken: **Markus, Du hast einen Super-Job gemacht!**

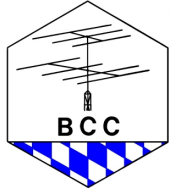
Chris hat sich für den Einstieg in seine neue Aufgabe gleich ein neues Design ausgedacht. Und ich finde, es ist ihm gut gelungen, der Rundbrief ist noch klarer gegliedert und damit vielleicht auch noch etwas übersichtlicher geworden. Das neue äußere Erscheinungsbild ist ansprechend und angenehm und einem immer größer werdenden Club angemessen. Ich wünsche Dir für Deine neue Aufgabe weiterhin viel Erfolg und stets neue Ideen!

Für mich war die letzte BCC-Party im September **die** Überraschung des Jahres. Eine Riesenaktivität, auf 80m noch mehr als auf 40m. Hajo, DJ9MH, hat herausgefunden, dass immerhin 197 BCC-Mitglieder in all den Aktivitäten zu arbeiten gewesen sind. Ein Supererfolg, der ja vielleicht unsere Contestmanager und unser Öffentlichkeitsreferat anspornt, sich Gedanken zu machen, wie man die BCC-Party, die ja bisher mehr oder weniger ein „Spontan-Event“ war, fest etablieren kann. Ich denke dabei so an einmal oder zweimal pro Jahr vielleicht.

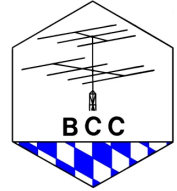
Über die Umgestaltung der CQ-DL hin zu mehr Technikbeiträgen auf Kosten von Berichten über Clubleben und Contesten wurde in jüngster Vergangenheit viel diskutiert. Der BCC hatte spontan eine Umfrage gestartet, um die Meinung seiner Mitglieder zu erfragen und in die Diskussion mit dem DARC mit einzubringen.

Ich denke, wir sollten hier auf allen Ebenen deutlich machen, dass der DARC - wenn er denn dieser Empfehlung folgt - in die falsche Richtung läuft. Natürlich ist der Amateurfunk ein technisches Hobby: Aber das ist es nicht allein! Der DARC leidet unter Mitgliederschwund. Und das kommt sicher nicht daher, dass zu wenig Technik in der CQ-DL drinsteht. Und mit noch mehr technischen Artikeln werden keine jungen Leute an unser Hobby herangeführt. Vielmehr ist es das Clubleben mit seinen vielfältigen Aktivitäten, das unterbelichtet dargestellt wird. Die umfangreichen gemeinsamen Aktivitäten, das Gefühl, zu einer erfolgreichen Gemeinschaft zu gehören und bei deren Aktionen mitzumachen, zieht interessierte Leute an!

Warum bilden sich denn Clubs wie der BCC oder auch die RRDXA? Doch deswegen, weil diese Dinge vom DARC nicht genügend abgedeckt und weiter entwickelt werden. Dass viele Leute sich so kritisch über Conteste äußern, ist für mich Ausdruck einer gewissen kurzsichtigen Denkungsweise. Jeder Verein dieser Welt hat in seiner Vereinsarbeit auch die Wettbewerbsidee verankert. Egal, ob es Angler, Taubenzüchter oder Sportler der verschiedensten Ausprägungen sind. Der Wettbewerb von Clubs oder Einzelnen untereinander, das Vergleichen einzelner Leistungen, das „besser sein“ als der Andere, Herausforderungen annehmen und



+++ rundbrief +++ CQWW 2004



Spitzenleistungen vollbringen, das ist spannend, nie langweilig und immer wieder neu. Das zieht auch immer wieder junge Menschen an, und nicht wenige lässt es ein Leben lang nicht mehr los.

Contester sind immer auf der Suche nach Spitzenleistungen, sie verbessern ihre Betriebstechnik, sie probieren immer wieder neues aus, sei es bei Antennen, Verstärkern und Funkgeräten, sei es, dass sie High-Tech-Stationszubehör bauen. Es sind Contester, die Technik vorantreiben, und zwar deswegen, weil sie gewinnen wollen! Innovationen in der Antennentechnik kommen fast ausschließlich von Contestern. Man kann das jedes Jahr auf dem Contestforum oder auf dem BCC- bzw RRDXA-Stand in Friedrichshafen besichtigen oder sich auf den einschlägigen Webseiten ansehen.

Wir alle sollten Funktionäre oder besser alle Ebenen des DARC sachlich und umfassend darüber informieren, welche große Bedeutung das Contesting für die positive Entwicklung eines Clubs hat, wir sollten deutlich machen, welcher Motivationsschub für mehr Aktivität möglich ist, indem man in der CQ-DL größeren Raum schafft für Berichterstattung über Aktionen und Events aus Clubs, OV's und anderen Gremien.

Der BCC hat seinen Beitrag dazu bisher sichtbar und nachvollziehbar geleistet, und er wird das auch in Zukunft weiter mit großem Engagement tun.

In wenigen Tagen kommt wieder der CQWW, der ja immer eines der großen Contest-Highlights im Jahr ist. Dazu wünsche ich Euch auch heuer wieder Erfolg und gute condx. Im letzten Jahr haben wir mal die RRDXA in der Clubwertung „gewinnen lassen“, aber das soll und darf kein Dauerzustand werden! Deshalb geht mein Aufruf an Euch alle, egal ob „BIG GUN“ oder „Little Pistol“: „Strengt Euch an, jeder noch so kleine Beitrag ist wichtig und wertvoll, denn wir wollen und **wir können** es aus eigener Kraft schaffen !!“

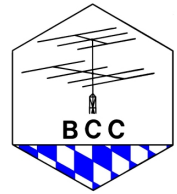
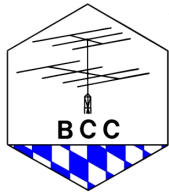
Also frisch ans Werk

73 de Dieter, DL8OH

Der BCC bedankt sich für 50.933 QSOs!!!



QSL via DJ9MH



Aktuelles

BCC-Rundbrief im neuen Gesicht

Chris, DL1MGB

Die Zeiten ändern sich, und der Rundbrief sich mit ihnen.

Was ändert sich?

Wie im Editorial schon zu lesen war, hat sich nicht nur das Aussehen des Rundbriefes geändert, sondern auch das des dafür Zuständigen. Markus, DL1MFL, hat im Zuge der letzten großen Strukturreform der BCC-Vorstandschafft im Mai 1999 die Verantwortung für den Rundbrief übernommen. Über fünf Jahre hat er dafür gesorgt, dass die drei Ausgaben pro Jahr regelmäßig unters BCC-Volk gebracht wurden.

Markus, herzlichen Dank für Deine Arbeit!

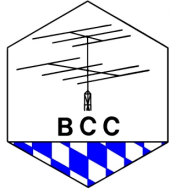
In mir (Chris, DL1MGB) hat er einen Nachfolger gesucht und gefunden.

Was bleibt gleich?

Der Rundbrief soll nach wie vor neben dem umfangreichen Angebot im Internet bestehen bleiben, um für die Mitglieder viele Informationen kompakt und übersichtlich zu bieten. Auch an den Erscheinungsterminen wird nicht gerüttelt. Die drei großen Eckpunkte im Jahr (Drei-Königstreffen, Ham Radio und CQWW DX Contest) bilden hierzu die Grundlage.

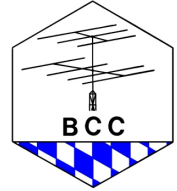
Wenn Ihr also über Eure letzte Funkaktivitäten berichten, Kontesttechnik vorstellen oder das ganze Geschehen mal von einer humoristischen Seite beleuchten wollt, dann ist dieser Rundbrief genau die richtige Anlaufstelle. Informationen, wie Ihr Euer Geschriebenes in den Rundbrief bekommt, findet Ihr auf der letzten Seite.





+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Ergebnisse der Umfrage zur CQ-DL-Struktur

Irina, DL8DYL

Vom 28. September 2004 bis zum 7. Oktober 2004 wurde auf der BCC-Homepage eine Umfrage zur CQ-DL-Struktur und die Interessen zur Contestberichterstattung in der CQ-DL betreffend durchgeführt. 309 OM's und YL's von 15 bis 90 Jahren aus den Reihen des BCC, wie auch der QRP-Mailingliste oder GDXF usw. haben sich an dieser Umfrage beteiligt.

Die Umfrage wurde aufgrund einer Meldung des Funktelegramm 10/04, S. 7 durchgeführt. Danach hat der CQ-DL-Ausschuss eine neue Struktur für die Clubzeitung (50 % Technik, 25 % Funkbetrieb, 25 % Club im Gegensatz zur aktuellen Aufteilung 35 % Technik, 35 % Funktechnik, 30 % Club) beschlossen. Wie während der Sitzung des Referates DX- und HF-Funksport am 9. Oktober 2004 in Arnstadt zu erfahren war, stellt dieser Beschluss eine Empfehlung an den Amateurrat dar. Der Amateurrat kann dann so einer Empfehlung folgen oder nicht (ein Antrag zur Beschlussfassung liegt derzeit nicht vor). Der Vorstand kann jedoch diese Empfehlung als Grundlage für Arbeitsanweisungen an die CQ-DL-Redaktion verwenden. Die Äußerungen des Vorstands zu diesem Vorgang kann man in der Vorstandsinformation vom 12.10.04 lesen:

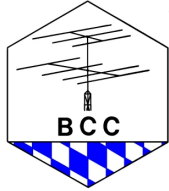
<http://www.darc.de/aktuell/voinfo/vor121004.html>

Wir sind der Meinung, dass unsere Umfrage trotz einer scheinbar widersprüchlichen Grundlage nicht sinnlos war, sondern die Wünsche der DARC-Mitglieder widerspiegelt - sei es zum Umgang mit Contestlisten oder auch mit Technikbeiträgen. An der derzeitigen Struktur wird sich vorerst nichts ändern. Aber der DARC-Vorstand denkt über eine breitere Meinungsbildung, bspw. in Form einer Umfrage über die Wünsche seiner Mitglieder zur CQ-DL, nach. Darüber hinaus arbeitet das Referat für DX- und HF-Funksport an Vorschlägen, wie in Zukunft Conteste besser und dem modernen Stand der Technik entsprechend aufbereitet werden können. Dabei werden sicher auch Ergebnisse unserer Umfrage einfließen.

Aber was ist denn nun bei unserer Umfrage herausgekommen? Hier die wichtigsten Ergebnisse, die komplette Präsentation kann von unserer Homepage heruntergeladen werden (Link am Ende des Artikels). 97 % der Umfrageteilnehmer wurden nicht durch den CQ-DL-Ausschuss zur Struktur der Clubzeitschrift befragt. Hier ergab sich also ein großes Nachholpotential für eine umfangreichere Meinungsbildung. Stellt sich natürlich die Frage, ob in Zukunft der CQ-DL-Ausschuss sich für seine Meinungsbildung im Auftrag des Amateurrates deutlicher um die Interessen der Mitglieder bemüht. Die vorgeschlagene neue Struktur (50 % Technik, 25 % Funkbetrieb, 25 % Club) wurde von 76 % abgelehnt, 23 % fanden die neue Aufteilung in Ordnung. Dazu haben viele Umfrageteilnehmer teilweise sehr umfangreiche Kommentare zur Begründung ihrer Entscheidung abgegeben. Hier eine kurze Zusammenfassung:

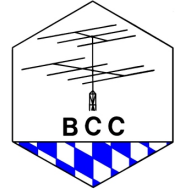
Zustimmung zur neuen Struktur, weil

- Bin an Contesten nicht interessiert
- Contestlisten kann man im Internet lesen
- Interessiere mich für amateurfunkbezogene Technikartikel
- Amateurfunk ist ein technisches Hobby, Technik sollte deshalb ein Schwerpunkt sein



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Ablehnung der neuen Struktur weil

- Technikbeiträge bisher entweder zu abgehoben oder zu simpel
- Contesten gehört zum Funkbetrieb, ist Belegung der Bänder, wenn keine Infos dann keine Aktivitäten
- Nachwuchs weniger an Technik als z.B. an Contesten interessiert
- Es gibt genug reine Technik-Journale

In unserer Umfrage haben wir danach die Meinung zu aktuellen Struktur (35 % Technik, 35 % Funktechnik, 30 % Club) der CQ-DL erfragt. Die Ergebnisse waren nicht genau spiegelbildlich zur neuen Struktur: Daran und auch an den Kommentaren kann man erkennen, dass es Änderungsbedarf an der alten Struktur gibt.

Zustimmung zur alten Struktur (60 % der Teilnehmer), weil

- Alte Aufteilung ist ausgewogen
- Spiegelt das Amateurfunk-Leben der Mitglieder wieder

Ablehnung der alten Struktur (36 % der Teilnehmer), weil

- Wünsche zu ganz anderer Aufteilung bestehen
- Qualität der Artikel wird bemängelt (zu oberflächlich/fehlerhaft, zu kompliziert, uninteressant)
- Contestlisten gibt's im Internet

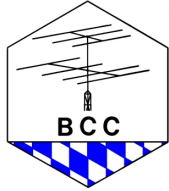
Als nächstes wollten wir wissen, ob „unsere“ Contestlisten in den OV's überhaupt Beachtung finden: Bei rund 2/3 der Teilnehmer spielen Contest-Ergebnislisten im OV-Leben eine Rolle - sei es, dass diskutiert wird oder sogar daraus Aktivitäten erwachsen. Conteste sind also auch für das OV-Leben wichtig. Die Ergebnislisten werden auch von ca. 3/4 der Umfrageteilnehmer in der CQ-DL gewünscht. Dabei bedarf aber die Contest-Berichterstattung generell einer Überarbeitung, da nur 18 % der Teilnehmer die zukünftige Berichterstattung so beibehalten wollen wie bisher.

Als letztes haben wir noch die Meinung zu den Rubriken PileUp und DXtra in der CQ-DL erfragt. Beide wurden vom überwiegenden Teil sehr positiv bewertet.

Abschließend haben wir die Vorschläge zur neuen Struktur der aktuellen und den Präferenzen der Teilnehmer gegenüber gestellt. Hier wurde deutlich, dass der aktuelle Technikanteil durchaus den Wünschen der Mitglieder entspricht, aber ein viel größerer Anteil der CQ-DL dem Funksport mit Contesten und weiteren Aktivitäten zur Verfügung gestellt werden müsste.

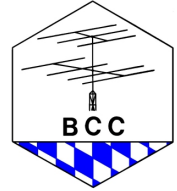
Zusammenfassend ist aus unserer Sicht folgendes zu sagen:

Contesten ist nach Meinung der Umfrageteilnehmer ein wichtiger Bestandteil des Amateurfunk-Lebens für DARC-Mitglieder und ein wichtiges Mittel zur Nachwuchsgewinnung und Mitgliederbindung. Die Teilnehmer der Umfrage haben deutlich gemacht, dass die neue Struktur noch einmal überarbeitet werden muss, wobei die alte Aufteilung nicht unbedingt die beste Lösung ist. Technik wurde demzufolge durch den CQ-DL-Ausschuss zu hoch eingeschätzt. Conteste spielen im Clubleben eine große Rolle, sind dabei natürlich Antriebskräfte für die Auseinandersetzung mit Technik. Als Clubzeitschrift müssen sich in der CQ-DL die Interessengruppen wiederfinden können. Dabei sollte die Verzahnung zwischen Zeitschrift und Internet



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



ausgebaut werden (ob nun Hinweise auf weitere technische Details oder Contest-Themen). Contest-Beiträge sollten interessanter gestaltet werden, z.B. mit mehr Bildern, kleinen Storys, Contest-Highlights, Meinungen/Stellungnahmen, dazu bei wichtigen Contesten (Weihnachtscontest, WAG, etc.) begleitend Erlebnisberichte (DX- Expedition, OV-Aktion, Bericht rund um den Contest). Der Technikteil sollte mehr handwerkliche/praktische Dinge vorstellen, die für die Mehrheit der Leser interessant ist. Meldungen über technische Meisterleistungen aus dem Amateurfunk-Bereich sind für die Außenwirkung natürlich auch wichtig.

Auch wenn unsere Umfrage nur bedingt repräsentativ für die gesamten DARC-Mitglieder ist, stellt sie die Meinung von aktiven Mitgliedern dar, die so hoffentlich nicht unbeachtet bleibt.

Sprecht mit Euren OV's bzw. OVV's und den DV's über dieses Thema. Es wäre schade, wenn nach diesen Aktionen das Thema CQ-DL-Struktur in der Schublade verschwindet und vor allem die Bedeutung von Contesten im Vereinsleben wieder durch Funktionäre heruntergespielt werden kann. Zeigen wir durch Aktivität auf den Bändern, bei der Arbeit mit Newcomern und durch gemeinsame Aktionen im OV, dass wir einen wichtigen Beitrag zum Bestand und Weiterentwicklung unseres Hobbys und des DARC leisten.

http://www.bavarian-contest-club.de/storage/med/papers/28_CQ-DL-Umfrage_end.pdf

Aus dem Club

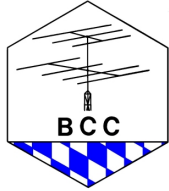
2. BCC-QSO-Party und WABCC

Irina, DL8DYL

Nach den positiven Stimmen zur 1. BCC-QSO-Party im April wurde zur Unterstützung der WABCC-Erarbeitung einfach noch eine 2. BCC-QSO-Party ausgeschrieben. Um nicht mit diversen Contesten an den Wochenenden zu kollidieren, einigten wir uns auf die letzten beiden Mittwoch im September (dem letzten „WABCC-Monat“). Der erste Teil mit 40m ging etwas verhalten los. Aber zum 2. Teil auf 80m war das Band voll. Man konnte teilweise schönere Pile-Ups als in großen Contesten erleben, einige seltene BCC-Mitglieder tauchten auch noch auf, und vor allem Dank langfristiger Ankündigung der Ausschreibung waren mehr Nicht-BCCler auch mit viel Spaß ob eines unverhofften kleinen Contests mitten in der Woche dabei. Der positiven Stimmen gab es viele, auch die Frage nach einer Wiederholung im nächsten Jahr. Darüber denken wir nach, mal schauen. Wollt Ihr denn im nächsten Jahr wieder eine BCC-QSO-Party haben? Auch wenn es nicht mehr den Druck durch ein WABCC gibt? Über Stimmen und Meinungen - entweder an Manfred (dk2oy@m15.de) oder Irina (dl8dyl@gmx.de) - würden wir uns freuen.

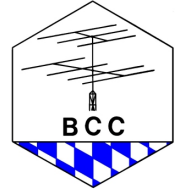
Hier noch ein besonderer BCC-QSO-Party-Bericht von Ben, DL6FBL:

In Ermangelung eines Transceivers habe ich in der Betriebsart „Telepathie“ teilgenommen. Anfangs war es nicht einfach, durch das real existierende Pileup durchzudringen. Ich habe dann die Strategie gewechselt, habe mir die BCC-Mitgliederliste ausgedruckt und die Leute dann in alphabetischer Reihenfolge ange-dacht. Das ging auch eine Zeitlang gut. Beim QSO mit DH5HV habe ich furchtbares Kopfweh bekommen. In Telepathie ist das Rufzeichen fast so kompliziert wie in Telegraphie. Daher habe ich eine kurze Pause



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



*eingelegt und mich am Kühlschrank vergriffen. Die Contestzeit war ganz gut gewählt, am Anfang konnte ich an VK3WWR, A45XR und unsere russischen Freunde denken, gegen Ende ging es ganz gut nach Amiland. 9Y4ZC hat *MICH* angedacht. Das erinnerte mich dann auch daran, dass ich jetzt so langsam mal das Geld für den kommenden Trip überweisen sollte, was ich dann auch gleich getan habe. Nicht geklappt hat JY9QJ, der wegen Umzug mit seinem Kopf offenbar ganz woanders war. Aber Georg steht schon oft genug im real existierenden Log. Auch nicht geklappt hat DJØIP, vermutlich weil ich ständig außerhalb seines kopfinternen Roofing-Filters gedacht habe. Sorry, Rick. Alle anderen BCC-Mitglieder wurden jedoch bedacht, herzlichen Dank! 73 Ben*

Bleibt noch die Frage, wie geht's derzeit dem WABCC?

Seit der letzten BCC-QSO-Party treffen täglich (!) 1-2 Briefe mit Anträgen ein, von den E-Mails ganz zu schweigen. Ralf, DL9DRA ist dabei, das ganze alles sorgfältig auszuwerten. Er hat sich besonders über die treuen Log-Einsender gefreut, die eine Kontrolle erst ermöglichen. Wessen Log zum WABCC-Jahr noch im Computer vor sich hinschlummert - bitte einfach mal wecken und an Ralf (wabcc@bavarian-contest-club.de) schicken. Wer das Diplom noch beantragen möchte (bis zum 31.12.04 möglich), aber keinen Überblick oder Zeit hat, die Details herauszusuchen, kann sich gern an Ralf wenden. Da Hajo jetzt auch wieder viele freie Kapazitäten hat (die Zeit der Stickererarbeitung ist ja nun vorbei), wird er sicher auch gern Unterstützung geben.

Neue Mitglieder des BCC

Irina, DL8DYL

Unsere Präsenz in Friedrichshafen hat einen großen Schwung an neuen Mitgliedern gebracht. Teilweise erfolgte die Aufnahme direkt vor Ort, viele weitere Anträge gingen in den folgenden Wochen ein. Damit sind wir inzwischen auf über 232 Mitglieder gewachsen - und wachsen weiter!!!

Aber hier erst mal die Vorstellung der letzten Neuzugänge:

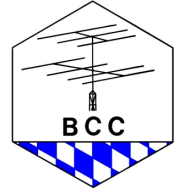
Markus, DJ7EO, ist schon längere Zeit ein bekanntes Gesicht unter BCC-Mitgliedern, nicht zuletzt durch sein Engagement bei CN8WW. Diese Aktion stellt für ihn einen Höhepunkt in seinem bisherigen Funkerleben da. Aber Markus bastelt bereits an neuen Highlights: Ein Beispiel ist der Aufbau der Contest-Station DFØCG (<http://www.df0cg.de>) in Weeze gemeinsam mit drei weiteren örtlichen Mitstreitern und Helfern aus ganz Deutschland. Ziel ist der Aufbau einer Multi-OP-Station. Dass Markus' Hauptinteresse im Contesten begründet ist, merkt man spätestens dann, wenn man an seiner Station die funkbaren Bänder anschaut: klassische KW-Bänder haben oberste Priorität, wobei 20m und SSB die absoluten Lieblinge sind. Lieblingscontest ist übrigens der WAE, wegen der QTC's... Aber als nächstes ist er mit einer großen Crew im CQWW SSB zu hören.

Tom, DL5LYM, kommt aus Sachsen. Mit seinem OV S41 „Leipzig Schkeuditz“ konnte er in den letzten drei Jahren den KW-Contest-Pokal gewinnen, worauf er als OVV natürlich besonders stolz ist. Dazu kommen verschiedene Aktivitäten mit BCC-Mitgliedern und die Teilnahme bei CN8WW, so dass unsere Präsenz in Friedrichshafen nur noch der letzte entscheidende Anstoß für seine Mitgliedschaft war. Tom ist von zu



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Hause auf 40-10m QRV - mehr ist derzeit nicht möglich. Conteste werden jedoch entweder portabel mit dem OV oder als Gast-OP bei DFØSAX, DFØHQ oder anderen Klubstationen bestritten. Dazu kommen verschiedene DXpeditionen rund um die Erde. Am liebsten funkt Tom in CW - und das auch noch beim CQWW - da gibts hoffentlich in Zukunft viele Punkte von ihm zu erwarten....

Mit **Anja, DO2WW**, wurde ein Mitglied aus Tom's OV ebenfalls Mitglied im BCC. Wobei hier wohl eher der Einfluss ihres Freundes Chris, DL1MGB, und die Teilnahme an verschiedenen BCC-Aktionen entscheidend waren. Anja kennt sich mit Multi-OP-Operationen bestens aus, ist sie doch bereits seit Jahren aktives Mitglied von DLØXM, DAØHQ und weiteren Stationen. Auf die Erfolge mit diesen Stationen (Kurzwellenpokal-Sieger, Weltmeister etc.) ist Anja besonders stolz. Als nächstes großes Ziel soll der zweite Buchstabe im Rufzeichen ausgetauscht werden - wir wünschen viel Erfolg!

Mit **Andi, DM5JBN**, kann hier der dritte Sachse (OV S60) als Neuzugang vorgestellt werden. Die Sektion Ost des BCC ist damit schon auf 7 Mitglieder angewachsen, hi! Andi ist durch diverse Contest-Teilnahmen auf uns aufmerksam geworden und hat in Friedrichshafen letzte Infos für einen Eintritt gesammelt. Von zu Hause kann er auf allen KW-Bändern bis hoch zu 70cm funken, wobei auch bei ihm CW die favorisierte Betriebsart ist. In dieser Betriebsart nimmt er auch am liebsten an den großen Contesten WPX, WAE und CQWW teil - hier möchte er uns in Zukunft auch besonders eifrig unterstützen.

Andy, **DL9DRZ/HB9DRZ**, vom OV H31 aus Hannover ist ebenfalls neu bei uns - aber nicht neu auf den Bändern. Seit 1981 funkt er auf KW von 80 bis 10m sowie auf UKW. Zum Bedauern von Andy ist leider kein Platz für 160m. Am liebsten ist Andy in IOTA-Contesten QRV, aber auch, wenn er mit DKØAU auf 2m aktiv ist, freut er sich steigende Ergebnisse. Mit uns will Andy noch viel dazulernen - z.B. in Multi-OP-Aktionen. Naja, die CW-Kenntnisse sind leider dürftig, aber Andy: Das kann man doch ändern, oder?

Götz, DJ3IW, vom OV U13 kann bereits auf ein langes Funkerleben zurückblicken: Er ist seit 1956 QRV. Aber das Rentnerdasein möchte er jetzt umso mehr nutzen, um mit anderen Contestfreaks auf Punktejagd zu gehen, zum Beispiel in Siegenburg. Hier kann er vor allem in seiner Lieblingsbetriebsart RTTY sicher wertvolle Unterstützung bieten, schaffte Götz doch mehrfach einen Weltrekord in der Kategorie 80m Single Band RTTY im EA-RTTY und SARTG RTTY. Und mit seinem Lieblingscontest WAE RTTY wird er uns sicher im November noch eine Menge Punkte für die Clubwertung liefern.

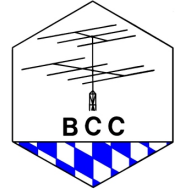
Auch **Thorsten, DL7PP**, aus Boppard/Rhein (OV K 32) ist durch die HAMRADIO in Friedrichshafen - und natürlich auch, weil er aktiver Contester ist - auf uns aufmerksam geworden. Von zu Hause funkt er auf allen KW-Bändern in SSB, CW, PSK und RTTY. Sein Lieblingscontest ist der WAG, aber beim ARRL SSB war er bisher am erfolgreichsten: 1. Platz der DL-Wertung. Dass er auch in Zukunft mit uns weit vorn in den Ergebnislisten landen möchte, ist klar. Vielleicht hören wir Thorsten demnächst auch mit einem BCC-Multi-OP-Team (am liebsten in SSB auf 15 und 10m).

Pavel, OK1DX, ist vielen BCC-Mitglieder schon durch Aktivitäten in DL aufgefallen. Eigentlich kommt Pavel aus Holysov. Hier hat er schon mit 15 Jahren seine erste Privatlizenz erhalten und sich seitdem dem HF/VHF-DX- und Contestvirus verfallen. In Holysov ist er auf KW bis hin zu 13cm-Satelliten-Funk QRV, wobei das Lieblingsband am anderen Ende liegt: 160m. Und mit Highspeed-CW fühlt er sich auch pudel-



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



wohl. QRL-bedingt ist Pavel derzeit in Deutschland, hat hier aber keine Station zur Verfügung. Deshalb hat er schon einige Male bspw. bei DLØDX mitgefunkt, Lieblingsconteste sind natürlich die ganz großen wie CQWW und WPX.

In Friedrichshafen konnten wir außerdem **HAØDU, Steve** - bekannt durch seine Aktivität mit CN8WW und **HA9PP, Istvan „Steve“** als neue Mitglieder begrüßen. Istvan kommt aus Nyékládháza. Da er aber zu Hause nur bedingt QRV werden kann, ist er in den Contesten meistens von HG9X in Kazincbarcika zu hören. Hier kann er auf allen KW-Bändern funken, aber am liebsten auf 40m und 15m in SSB (CW mag er natürlich auch, hi). Mit Istvan haben wir einen erfolgreichen CQWW-Teilnehmer für uns gewinnen können: Ungarischer Rekord auf 40m/CW 1995, All time CQWW SSB Record EU auf 20m 2001, usw. Istvans' Ziel als BCC-Mitglied? BCC-Ergebnis in den CQ-Contesten weiter steigern - ist doch klar!

Als letzter (für heute) soll **Jan, OZ1ADL**, hier vorgestellt werden: Jan hat in den letzten Jahren fasziniert die exzellenten BCC-Ergebnisse verfolgt. Im Gespräch mit Carsten, DL6LAU, entwickelte sich dann schnell der Wunsch, bei uns dabei zu sein. Nach einigen Jahren Contest-Abstinenz ist Jan inzwischen wieder voller Eifer dabei. In einem ehemaligen Hühnerstall bei sich zu Hause ist seine Station zu finden, die gleichzeitig Grundlage der Klubstation OZ5E ist. Mit André, OZ1XJ, hat Jan dabei einen aktiven Mitstreiter. Die Station ist optimiert für Multi-Op-Single-TX-Betrieb (die Antennenliste könnt ihr euch auf Jan's Homepage anschauen: <http://www.oz1adl.com>) auf KW in SSB und CW. Weitere Betriebsarten sind sicher möglich, aber noch nicht ausprobiert worden. Auf UKW ist Jan noch nicht QRV, aber wenn man so drüber nachdenkt, die Lage wäre prima... Die Liste von Contest-Erfolgen ist auch bei Jan lang, der CQWW gehört neben dem Russian DX Contest und dem Scandinavian Activity Contest zu seinen Lieblingscontesten. Gemeinsam mit uns möchte Jan noch mehr Erfolge feiern, natürlich auch seine Fähigkeiten verbessern und einfach Spaß haben. Und vielleicht ist er auch bei einer zukünftigen BCC-DXpedition mit dabei, Interesse hätte Jan.

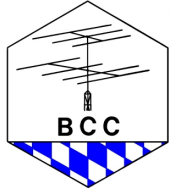
BCC-Treffen der Diaspora Ost, Sektion Sachsen

Chris, DL1MGB

Als Rahmenveranstaltung des OV-Abends von S41 (OV Schkeuditz) wurde am Samstag, den 9. Oktober 2004 kurzfristig ein BCC-Treffen der Diaspora Ost, Sektion Sachsen, einberufen. Das Flair, welches Leipzig mit dem Bayerischen Bahnhof der Sächsisch Bayerischen Staats-Eisenbahn bietet, war ausschlaggebend.

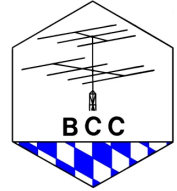
Anwesend	Entschuldigt
Tom, DL5LYM	Irina, DL8DYL
Anja, DO2WW	Ralf, DL9DRA
Chris, DL1MGB (Gast)	(Unterwegs in der Mission „CQ-DL“)

Auf das Absingen der bayrischen Nationalhymne wurde einstimmig verzichtet. Bekommen Neumitglieder eigentlich keine Hymne in Wort und Noten ausgehändigt? Aufgrund fehlender Tagesordnung wurde deshalb mit der Verkostung von Eisbein und Würzfleisch begonnen und mit Ur-Krostitzer abgeschlossen. Rundum ein gemütlicher Abend. Die Schkeuditzer OV-Mitglieder waren angetan vom strahlenden Blau der getragenen BCC-Pullis und der Gast von der Freundlichkeit des Bewirtungspersonals.



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Das nächste Treffen mit sächsischen Gastgebern wird im Zuge vorweihnachtlichen Frohgesangs am 11. Dezember 2004 an der Clustation DFØSAX in der Nähe von Dresden erwartet.

Der alte Mann und das Mehr

Erinnerungen an ein Jahr WABCC

Hajo, DJ9MH

DANKE an alle jene BCC-Mitglieder, die bereitwillig meine Spinnerei unterstützt haben im Zeitraum des WABCC ins Log von DJ9MH zu gelangen.

SORRY jenen, die dies als aufdringliche Zumutung empfanden.

Das WABCC, also das worked a l l BCC zu erarbeiten, ist Illusion geblieben. Dennoch sagt mir der Rückblick sofort, dass es da eine ungeheuere Hilfsbereitschaft gibt. Feststellen möchte ich auch, dass wohl viele unserer „Inaktiven“ nur angestoßen werden müssten, um wieder ihre Punktebeiträge abzuliefern.

Lasset uns der Reihe nach vorgehen:

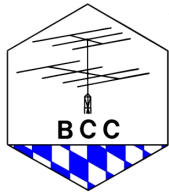
„Na, so Hundert BCC'ler werden's doch wohl werden, wenn Klein-Hajo artig in allen besseren Contesten präsent ist?“. Zugegeben, ein paar Vorteile gegenüber der Schar der sonstigen BCC-Mitglieder-Sammler habe ich schon. Als Berufsfunker verfüge ich über eine beneidenswerte Zeiteinteilung. Meine Amtstätigkeiten im BCC haben mein Gehirn mit allerlei Rufzeichen gefüllt, die ich sofort zuordnen kann. Außerdem kenne ich durch regelmäßige Präsenz auf diversen Amateurfunkertreffen eine Menge Leute auch persönlich. Theoretisch bin ich auch auf nahezu Allem QRV, was man so halt macht. Wundert es da, wenn Murphy ein wenig die Bremse betätigt? Musste er doch! Ist doch sein Job!

Erst-QSO war standesgemäß DAØBCC - stand ja auch im Cluster - und Sammelstrategie war, dass ich grundsätzlich den jeweiligen OP auch immer gleich um ein QSO mit seinem privaten Call bat. So kam denn DH3MAY ins Log. Die erste Contest-Teilnahme am 5.10.2003 auf 70 cm brachte zwar nur drei BCCler ein. Aber immerhin war mit DH5HV der erste Exote dabei. Dass davor und danach ausgerechnet zwei DLs auf 14 bzw. 21 MHz ins Netz gingen, war eher atypisch.

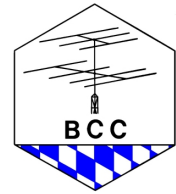
Als OP von DAØBCC erlaubte ich mir ebenfalls den Luxus, auch DJ9MH vom Gegenüber festhalten zu lassen. Der Erste, der auf diese Weise geloggt werden konnte, war JY9QJ auf 80m. George erwies sich in der Folge als eine Fundgrube an Bandpunkten. Ich konnte ihn auf 9 Bändern und in allen denkbaren Betriebsarten erreichen. Nur das FM-QSO ging in die Binsen.

Das WABCC war am 18.10.2003 komplett und die QSOs in CW, SSB und RTTY waren über 6 Bänder verteilt. Die Nr. 1 dieses Diplomes, das mir in Linden in die Hand gedrückt wurde, verpflichtete doch zu MEHR. Oder?

Also machen wir uns daran die 100 zu erreichen! Murphy passte einen günstigen Moment für seinen Ein-



+++ **rundbrief** +++
CQWW 2004



satz ab und schlug zu, als ich versuchte, mit PJ4/DL9NDS die Nummer 30 zu arbeiten. Der Antennentuner machte den Empfänger laut, das SWR hüpfte wie blöd hin und her, und Uwe wird wohl seinen Eindruck über die fehlenden Funkerqualitäten eines DJ9MH noch verstärkt bekommen haben. Der Möglichkeiten gab es viele: Brennholz, Endstufe, Matchbox, Antenne, alle möglichen Verbindungskabel. Hinterher ist man klüger. Ursache war der Antennenanschluss. Ein wenig PA und der eine Ast der Matchbox wurden gehimmelt. Aber die wesentlichen Dinge gingen ja noch. Man kann durchaus auch ohne Beam und PA funken und ein Ast Matchbox reicht auch. Es war zudem Zeit, die GP für 160m in den Garten zu stellen. Schließlich standen ja die diversen Winteraktivitäten für das TOP-Band an, und dort fehlten mir auch noch ein paar Länder fürs DXCC. Um von 20/15/10 nicht völlig abgeschnitten zu sein, musste die Expeditions-GP erhalten und aufgestellt werden.

Und mit dieser Schmalspurfunkerei kam doch tatsächlich Ende Januar QSO Nummer 99 ins Log. Zwar hätte ich jetzt Zeit ohne Ende gehabt, um den 100. zu angeln, aber die Ungeduld ließ mich erstmals zum Telefon greifen, um DL4NER ranzukarren. Naja, so richtig stolz bin ich nicht auf diese 2m-Relaisverbindung. Aber was gilt das gilt, gell! Davor hatte ich übrigens schon ein paar bedauernde BCC'ler über die Bänder gejagt. Sieben Mal DF4RD auf sieben Bändern und mit DK4RM gar ein 9-Band-QSO waren die Highlights. Und es hatten sich erstaunliche Fehlversuche ergeben. Dass man z.B. auf 40m abends durchaus nicht immer bis Sachsen-Anhalt kommt, war mir so noch nicht bewusst. Klar, dass ich daneben meine Chancen in allen Spielarten gewahrt hatte. KW und UKW. SSB, CW und sogar wieder mal RTTY kamen zum Einsatz.

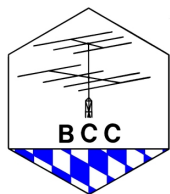
Nun waren also die 100 erreicht. Das Log von DAØBCC war aktuell, die QSLs dafür gingen laufend weg, und aus den künftigen Contesten waren noch weitere Zugänge zu erwarten.

Um möglichst viele BCC'ler in die Parties zu bringen, wurde eine Mail-Aktion gestartet, die ein paar Unentwegte inszenierten, und da durfte ich doch nicht fehlen. Ein gesunder Egoismus sagt, dass wenn ich mir schon die Mühe mache, die Leute auf's Band zu kriegen, dann sollen sie doch wenigstens auch mich arbeiten. Sechzehn neue kamen ins Log und jetzt war MEHR gefragt! Hundertfünfzig sollten es schon werden.

Inzwischen war auch eine Hitliste entstanden, und ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit DL6RAI hatte seine eigenen Reize. Ben ging es schlicht darum, dieses Rennen zu gewinnen. Mir war das nicht genug, und ich fing an, mich mit Stickern zu befassen. Sollte es denn nicht möglich sein, die 100 auch in CW und SSB je alleine zu erreichen? Sind 20 Leute in RTTY und FM machbar und wenn ja wie? Und auf welchen Bändern ist es denn realistisch, mindestens die Grundsticker mit 20 zu erlangen?

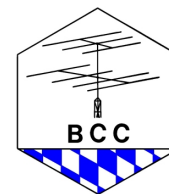
Das Echo auf die Mail-Aktion war einfach toll. Rufzeichen, die ich noch nie gearbeitet hatte, antworteten und erklärten sich für Skeds bereit. Andere entschuldigten sich mit Inaktivität, beruflichen und familiären Problemen und versuchten mir durch Vertröstung auf später zu entkommen. Besonders freute ich mich darüber, dass einer, der gerade den BCC verlassen hatte, sich dennoch sofort für ein Mehrband-QSO bereit fand. Was hatten wir da wohl falsch gemacht?

Bei der Ham-Radio ging ich gezielt auf jene los, die mir noch in der Sammlung fehlten. Ihr werdet's nicht glauben. Alle dort vereinbarten Skeds funktionierten, wenn auch nicht immer auf Anhieb.



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Inzwischen waren die DAØBCC-QSLs zur Neige gegangen und jetzt hatte ich ja richtig Zeit, um mit weiteren Mails noch mehr Skeds zu vereinbaren. Ben hatte laut Internet die Nase vorne, und das durfte ich mir doch nicht zu Gefallen zu lassen? Ich war inzwischen bei Nummer 158 angelangt, und wenn DL6RAI telefonieren kann, dann kann ich das schon lange. Um das Ende vorweg zu nehmen. Die meisten der folgenden 34 QSOs waren nur aufgrund telefonischer Vereinbarung möglich.

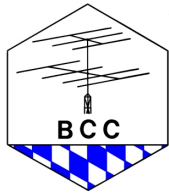
Es gab aber mit weiteren Mails auch noch Erfolge. VK3WWR erinnerte sich daran, dass er eine Funkstation besitzt und nach mehreren Fehlversuchen, die auch auf meinen immer noch nicht reparierten Beam zurückzuführen sind, gelang schließlich das erste von mehreren QSOs. Ich freue mich darüber, dass durch diese Initiative auch anderen BCC'lern Verbindungen mit unserem Känguruh-Mann gelangen.

W3/DL4ZAA fuhr eigens zu einer gut ausgerüsteten Clubstation, um eines Sonntags morgens das QSO mit mir zu fahren. KK8I bemühte sich ebenso verzweifelt wie erfolglos um eine 18 MHz-Verbindung. Immer wenn es gegangen wäre, war ich nicht daheim (für die Sachsen-Anhalter: „zu Hause!“). SM6CNN war lange geduldig, bis uns die 18 MHz-Verbindung gelang. Er hörte mich gar auf 24 MHz MS-mäßig. Aber meine Ohren, auweia. K1JE fiel noch rechtzeitig ein, dass er zwar keine Antenne, aber immerhin eine Mobilstation besitzt. Seine QRL-Heimfahrt war europäische Mitternacht und da schläft Murphy. Und was tat ich derweil? Ich unterhielt mich 40 Minuten lang mit Michael mindestens so laut und deutlich wie sintemal am Stammtisch. Zugegeben, dort war mehr QRM.

Mehrere BCC'ler, die mir per E-Mail ein QSO für den St. Nimmerleinstag in Aussicht gestellt hatten, wurden entweder von schlechtem Gewissen geplagt oder sind wahrscheinlich schlicht Ehrenmänner. Jedenfalls riefen sie von sich aus bei mir an, um sich ihrer QSO-Schulden zu entledigen. Dass ich auf diese Weise mitten im WAEDC-CW zwei SSB-QSOs machen durfte, war super. Da war das QRM gerade anderswo. Der größte Hammer waren die QSOs mit DK3LN. Roland hatte mir gemailt, dass er weder Zeit noch eine Funkstation habe. Dann fiel ihm aber irgendwann ein, dass sich in seinem Auto noch irgendetwas Klitzkleines für 70cm und 2m FM befindet. Da die Strecke von Deggendorf nach Hassfurt damit nicht überbrückbar schien, löste er das Problem, indem er die ersten 200 km mit dem Auto entgegen kam. Dazu fällt mir nichts mehr ein!

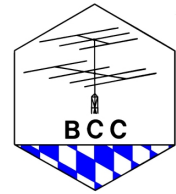
Der kleine Statistiker in mir hatte mittlerweile herausgefunden, dass alle Sticker 20 möglich sein könnten. Von allen Betriebsarten, derer ich mächtig bin, nämlich CW, SSB, FM und RTTY waren drei bereits erfüllt, und in FM standen Anfang September immerhin schon 10 BCCLer im Log. Bei den Bändern waren die Lücken auf 18, 24 und 432 MHz. Auf 18 war ich guter Dinge. Auf 24 hatten schon eine Reihe Skeds nicht funktioniert. Im Nachhinein weiß ich, dass es sinnlos war, mit entfernteren Europäern funken zu wollen. Nur im Nahfeld ging das. Und das Nahfeld reicht erstaunlicherweise bis in den Bayerischen Wald oder bis München.

Auf 432 MHz und FM, was ja miteinander erschlagen werden kann, das Haus voll zu bekommen, erforderte besondere Maßnahmen. Die Leute im Einzugsbereich meiner Repeater waren schon im Log. Wie gut, dass der Sohn in München gerade umzog und mich als Möbelpacker brauchen konnte. Am Rande dieser Aktion war Stammtisch im Fischerhäuser und was soll ich sagen. Ich hatte a) meine Handfunke dabei und b) gab es eine Gegenstation. Nicht motzen Leute; DOK-Börse läuft auch nicht anders ab! Die XYL behauptet, ich



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



sei gar nicht zum Möbelrücken nach München gereist. Ohne meinen Anwalt sage ich dazu nichts! Dass sich am Rande dieser Möbelaktion zufällig noch Gelegenheit gab, den KD7VFC ins Log zu kriegen und ein paar für die nächsten Tage anberaumte WARC-Skeds vereinbart wurden, sei mehr am Rande erwähnt.

Ohrfeigen könnte ich mich dafür, dass mir da nicht schon eingefallen ist, als eines meiner MEHR-Ziele auch gleich DAØBCC überall arbeiten zu wollen. Die Lücken zeigten sich daheim auf 70cm und in FM. Und der Schluss-OP von DAØBCC, DJ1OJ war doch extra für mich vor der 80m-Party von München aus auf 70cm CW und 2m FM QRV und das klappte auch noch auf Anhieb. Davor waren mit einigem Aufwand noch mit DJØZY auf 30m und mit DL3LBA auf 80m zwei eher mühsame Aktionen zum guten Schluss und zu Nummer 178 und 179 gekommen.

180 sollte doch damit möglich sein? Es kam anders. Ich fing nämlich am 28.9.2004 an, nochmals die Telefonkosten in die Höhe zu treiben. Es ist fast nicht zu glauben, aber wahr. Ich schaffte in diesen drei Tagen noch 13 als eher hoffnungslos eingestufte Fälle:

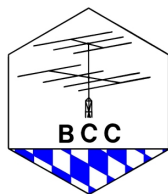
- „Seit drei Jahren keine QSO gemacht.“
- „Keine Antenne, nur ein Stück Draht“
- „Nur auf 2m und nur von da und da QRV“
- „Antenne geht im Moment nur auf 20m“
- „Die Station ist noch in Umzugskartons verpackt.“

Mit solchen Ausflüchten schlägt man doch einen DJ9MH nicht in die Flucht. Und alle haben mit mir gefunkt. Alle haben mich richtig gut gehört (sagten sie wenigstens) und ich wusste ja, wer das Mickersignal am anderen Ende war. Mit ein wenig Rückfragen kriegte ich auch die jeweiligen Rapporte raus. Parallel dazu galten ein paar Telefonate aber auch noch den Restanten auf 24 MHz. Auch dieser letzte Sticker war am Abend des 28.9. anno Zwotausendvier komplett. DL7NFK hat hoffentlich nichts von seinem kühlen Humor verloren, da es erst im zweiten Anlauf zu einem leidlich gültigen Rapportaustausch kam. Da hätten wir uns aus PJ4 deutlich leichter getan!

Meinen Teil am WABCC empfinde ich als äußerst erfolgreich. Ich hoffe, dass diese Aktion auch vielen anderen Spaß bereitet hat. Nun lasset uns bitte nicht auf all den schönen Diplomen sitzen bleiben!

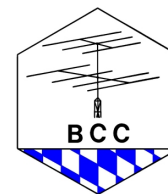


**Bis zum 31.12.2004 bei DL9DRA
zu beantragen!
Infos auf der BCC-Homepage**



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Clubwertung

Manfred, DK2OY und Helmut, DK6WL

Clubwertung WAEDC 2004

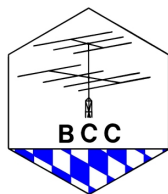
Mit dem WAEDC CW im August hat die Contestssaison begonnen. Die Punkte der BCC Mitglieder aus den drei WAE-Contesten CW, SSB und RTTY werden zusammengerechnet, und das ist dann unser BCC - Clubscore. Es folgen Ergebnisse, die mir vorliegen.

Zwischenergebnis WAEDC CW 2004

Cat.	Call	QSO	QTC	Cty	Mult	Score	Station Operators - Multi Operator Category
SO/LP	DK9IP	710	1266	189	449	887.224	DAØWAE: DB6JG, DH5HV, DK6WL, DJ7EO, DL5KUT, DL6RAI, DO1ET, OK1DX. DKØMN: DK3YD, DK4YJ. DLØCS: DF1LX, DF9LJ, DK2OY. DLØDYW: DJ5CL, DL4YAO. DLØXM: DE1DDH, DL1DTL, DL1MGB, DL3DXX, DL4LQM, DL4MM, DL4WG, DL5AXX, DL5LYM, DL8DYL, DL8WPX, DL9DRA, DO2WW.
	DAØBCC (Op:DJ9MH)	521	1096	169	397	641.949	
	DL8LAS	500	627		383	431.641	
	DK8ZB	475	762		338	418.106	
	DL9EE	374	522	141	350	313.250	
	DJ1OJ	273	440	102	234	166.842	
	MM/DL6MHW	252	320		223	127.556	
	DL6RBH	144			122	17.568	
	VK3WWR	60	50		47	5.170	
	SO/HP	DL1IAO	1100	2067		569	
JY9QJ		1887	1846	180	467	1.724.164	
DL3TD		1087	1516		602	1.566.404	
DL5JS		415	538	132	321	305.913	
DJ5MW		313	457		273	209.937	
DJ9RR		147	445		182	107.744	
DF3CB		141	437	73	158	91.324	
OE2S (Op:OE2LCM)		300			244	73.200	
M/S	DH1TW	169	366	48	122	65.270	
	DAØWAE	1486	2397	273	655	2.543.365	
	DLØXM	1310	2333	268	647	2.357.021	
	DLØCS	1131	1889	250	604	1.823.476	
	DKØMN	516	502	119	284	289.112	
DLØDYW	254	10	97	209	55.176		

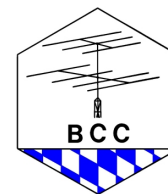
Summe: **19.218.742**

vom JY9QJ Schorsch kamen zerhackt an und ich musste zweimal nachfragen. **DKØMN (DK3YD):** Einer der Höhepunkte war fuer mich begeisterten Telegrafisten, als mich ZL2BR auf 14009 kHz anrief und mir 10 QTCs anbot, die ich dann bei zwar starkem QSB aber doch problemlos aufnehmen konnte. Immer wieder begeistert mich die Idee des QTC-Verkehrs. Da wird echte Information übermittelt und es zeigt sich, wer wirklich schnell und genau Telegrafie aufnehmen kann. **DLØXM:** Nun zum dritten Mal in Folge konnten wir das Call DLØXM von der Station DFØSAX in Dresden im WAE CW aktivieren. Vielen Dank für die Geduld und die Mithilfe unserer Gastgeber, die außer der



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Logistik auch noch einen kompletten Umbau des bestehenden Stations-Setups bzw. eine Erweiterung des Antennenfeldes erdulden mussten... Die conds auf 80m waren bei uns etwas schlechter als erhofft, das Angebot an Multis war deshalb etwas geringer als im Vorjahr, jedoch führten die für die Jahreszeit etwas besseren Bedingungen auf 20/15 doch noch zu einer kleinen Steigerung gegenüber 2003. **DL3TD**: Hat wieder Spaß gemacht, obwohl ich mich wegen starkem QRN auf den oberen Bändern über den Samstag gequält habe. Am Sonntag stellte sich dann aber heraus, dass das „QRN“ aus der PA kam, die in der Woche vorher überarbeitet wurde. sri Ist mir auch noch nicht passiert.

Zwischenergebnis WAEDC SSB 2004

Cat.	Call	QSO	QTC	Cty	Mult	Score
SO/LP	DF7YU	690	1108	193	408	733.584
	DJ9MH	194	611	119	273	219.765
	PC2T	830	0		192	159.360
	DL9NDS	255	238	132	258	127.194
	DL9EE	183	295		266	126.882
	DH4SBO	260	309	95	207	117.783
	DKØPC	162	293		257	116.935
	(Op:DL9EE)					
	DL4RCK	145	279	77	153	64.872
	DL6RBH	152	110	68	171	44.802
SO/HP	DJ1OJ	77	177	43	89	22.606
	DH1TW	43	193		57	13.452
	OE7AJT	68	255	30	60	19.380
	JY9QJ	2126	1596		490	1.788.500
	DK2OY	1141	1526	270	653	1.740.245
	DAØBCC	1090	1466	237	543	1.370.532
	DK1MM	1117	1195		546	1.262.352
	KD2N/7	382	377		180	136.620
	(Op:DL9NEI)					
	DJ3IW	178	300	76	176	84.128
M/S	DL4YAO	227	86		194	60.722
	DM5TI	227	20	126	245	60.515
	DJ5MW	131	251		110	42.020
	DL3ABL	83	97	40	103	18.540
	DL6MHW	50	89	37	58	13.205
	DAØWAE	2217	2440		953	4.438.121
	PJ2P	2382	2322		189	2.249.148
	DLØMB	1169	1357	261	612	1.544.688
	DAØFF	1026	1422		610	1.493.280
	DL6EZ	647	550	173	404	481.972
DLØWMS	203	576	93	219	170.601	

Summe: **17.597.230**

Station Operators -

Multi Operator Category

DAØFF: DB8NI, DL2YL, DL4NER, DL4NN, DL5NDX, DL5SDK, DL6FBL.
DAØWAE: DB6JG, DF3KV, DH5HV, DJ7EO, DK6WL, DL3DXX, DL6RAI, DL8WPX, DO1ET, JK3GAD. **DLØMB**: DF2IY, DF2UU, DJ5IR, DK9IP, DL3YM, DL7UIO. **DLØWMS**: DL3ABL, DL6MHW. **DL6EZ**: DC4AB, DL5JS, DL6EZ. **PJ2P (BCC + RRDXA)**: DL8OBQ, DL6LAU.

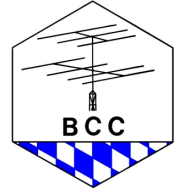
DF7YU: Samstag lief es gut mit Serien nach USA und Japan. Dafür war Sonntag sehr sehr zäh. Abends ging es dann auf 20m zügig nach USA, und es kamen auf 40 und 80 noch ein paar Multiplier herein. **DJ9MH**: Dieser Contest bestand aus familiären Gründen mehrheitlich aus Pausen. Immerhin sind rund 15 Stunden Tätigkeit herausgesprungen. Da ich nur ein Handmike besitze, waren die QTCs mit links einzugeben. Das ging aber ganz gut, wenn man die Nerven behält und sein „roger“ erst sagt, wenn die Eingabe getätigt ist. Wenn ich mein Ergebnis so mit den bisherigen Veröffentlichungen vergleiche so war meine Strategie richtig. Multies abräumen und QTCs betteln. Sich mit 100 Watt auf einen neu im Cluster gespotteten Multi zu werfen ist purer Überfluss. QRG in Brennholz speichern und nach 20 Minuten wieder vorbeischaun! Am Sonntag Abend lief das QTC-Geschäft richtig gut.

Da wollen die Jungs sich von ihren lange gehüteten Schätzen trennen. Meine mutigen CQ-Rufe Richtung USA erbrachten erstaunliche Anrufe. Da fehlte doch offenbar der Multi DL noch in V31, HP, HK und 9G! Full-house d.h. 5 Bänder und 10 QTCs konnte ich mit JY9QJ, PJ2P und D4B erreichen. 9Y4ZC war auf 80 richtig laut. Aber Andy hatte wohl richtig QRN. Er machte mitten im pile-up QSY. Schade. **DK1MM**: da an der Clubstation gerade der große



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Mast samt Beam demontiert ist, haben wir provisorisch einen FB-33 auf einem 10m-Mast für den Contest aufgebaut. Vor einer Woche war das SWR auf allen Bändern ufb, leider war dies, warum auch immer, am Freitag nicht mehr der Fall und auf 15m konnte ich > 21.300 nur um die 500Watt und unterhalb leider noch weniger machen, da der TRX keinen Tuner hatte und somit zurückregelte. Dies hat das Arbeiten von Multis und auch das Einsammeln von QTCs erschwert, da einigen Stationen mein Signal wohl zu leise war. **JY9QJ:** So das war nun der wirklich letzte contest von JY9QJ. Am nächsten Freitag gehts los mit dem Antennenabbau, am 24.09. kommt der Rest mit dem Tower runter und dann ist es vorbei. Gottseidank, habe ich in DL schon angefangen, Antennen aufzubauen. **PJ2P:** Uli and I had a very good time here at the PJ2T station (for station details see <http://www.pj2t.org>). We left DL on early Thursday morning arriving in Curacao 15 hours later. Friday morning I gave Uli a brief island tour as I had visited Curacao last year for the WWDX RTTY contest and we will leave again for DL today. So that would make around 30 hours of travelling and about 40 hours of operating in the contest, not too bad ;-). We have seen many stations over the year but this one is for sure the most sophisticated when it comes to go down here and just operate. In fact we might have taken also a flight one day later arriving here 2 hours b4 the contest without any problem (ok, Uli than would have had no clue how Curacao is like :-)) 10m opened for some time on Sunday but openings were very short and there was very deep QSB. We had BIG fun down here. Thanks for working us and see you soon again.

Bisher haben wir schon 36.815.972 Punkte zusammenbekommen. 2003 waren es nach allen drei Contesten 32.259.660.

Trotzdem RTTY im November nicht vergessen.

WAEDC RTTY Contest		
Beginn		Ende
13.11.2004		14.11.2004
00:00 UTC		23:59 UTC
Einsendeschluss: 15.12.2004		
E-mail: waedc@dxhf.darc.de		

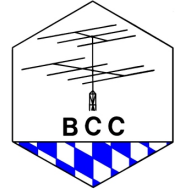
Bitte schreibt auf den Abrechnungsbogen BCC bzw. Bavarian Contest Club !!!

Infos über Aktivitäten und Ergebnisse an:
Helmut, DK6WL (Helmut.Heinz@siemens.com) Manfred, DK2OY (dk2oy@m15.de)



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Ergebnisse der Clubwertung im CQWW 2003

Die CQ WW Club Competition 2003 für „DX“ ist wie folgt ausgefallen:

1.	Rhein-Ruhr DX Association	265.980.959
2.	Bavarian Contest Club	235.257.769
3.	Contest Club Finland	101.868.384
4.	Contest Club Ontario	82.917.337
5.	Slovenian Contest Club	72.219.521
6.	Araucaria OX Group (PY)	70.008.019
7.	Russian Contest Club	55.863.135
8.	Croatian Contest Club	53.075.173
9.	Chiltern OX Club (G)	51.467.784
10.	Ural Contest Group (UA9)	38.779.922

Gratulation an unsere Freunde von der RRDXA, die es diesmal geschafft haben, uns vom ersten Platz zu verdrängen. Dies sollte uns Anreiz genug sein, im Jahre 2004 den 1. Platz zu erreichen. Nach Durchsicht der Ergebnislisten kann man feststellen, dass die RRDXA sehr viele Punkte mit vielen CT3-Expeditionen und der TS7-Expedition gemacht haben. Da konnten wir nichts entgegensetzen.

Aber man kann auf verhältnismäßig (?) einfache Weise Punkte gewinnen! Die Log müssen einfach sauberer werden - im Mittel könnte man damit 7% mehr Punkte machen. Es sollte immer gelten, stimmt das Call in meinem Log - stimmt die Clustermeldung - wenn ich mein Rufzeichen nicht von der Gegenstation höre, dann stehe ich wahrscheinlich nicht im Log. Aufgepasst - im CQWW gibt es Penalties - bei einem falschen QSO werden drei weitere QSOs gestrichen - da nehmen die Punkte kräftig ab.

CQWW Club Wertung 2004

Die CQWW DX Conteste stehen uns also bevor. Ende Oktober in SSB und Ende November in CW.

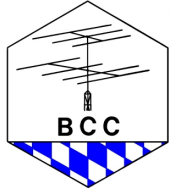
Im BCC Reflektor möchte ich die Tradition von Dieter, DF4RD fortsetzen und die geplanten Aktivitäten vor dem Contest auflisten und veröffentlichen. Es geht darum, zu erfahren, wo BCC Mitglieder aktiv sind bzw. wo Aktivitäten zu erwarten sind.

Als BCC Mitglied sollte jeder seinen Beitrag zum CQWW Club Ergebnis des BCCs leisten.

- 1 Mio. pro Contest und Mitglied ?? -
- 500k pro Contest und Mitglied ?? -
- oder - ?? wie sieht es aus ??

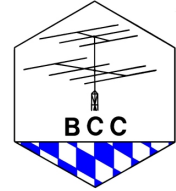
Manche machen auch mehr - das ist natürlich erst recht ok.

Auch sollten wir unsere Beziehungen zu Stationen in DL und im benachbarten Ausland bzw. zu Contestexpeditionen spielen lassen, die noch keinem Contestclub angehören und diese für den BCC gewinnen. Dabei



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



soll es aber nicht um bloße Punkthascherei ohne Zusammenhang mit dem Club gehen sondern echte Gemeinsamkeiten und Interessen!

Ich möchte nicht nur die exotischen und großen Aktivitäten, sondern jede Aktivität von BCC Mitgliedern auflisten. Es gibt keine großen oder kleinen Aktivitäten - 100k Punkte kann auch eine große Sache z.B. für eine QRP-Station sein.

Vielleicht lässt sich anhand der Liste auch aus drei kleinen Einzelaktivitäten eine größere M/S Aktivität basteln. Wenn die Chemie stimmt, bringt das richtig Spaß. Und viele Neumitglieder haben bei ihrem Clubbeitritt Interesse an Multi-Op-Aktivitäten geäußert. Also - findet Euch zusammen und macht was draus!

Folgende Aktivitäten sind bekannt (Stand 14.10.2004)

CQWWDX SSB: 30./31. Oktober 2004

Klasse	Call	OPs
SO/AB	DJ1OJ	DJ1OJ
LP	DJ9MH	DJ9MH
	DL1HCM	DL1HCM
	DM5JBN	DM5JBN (100k)
	PC2T	PC2T
SO/AB	DJ5MW	DJ5MW
HP	DHØGHU	DHØGHU
	DL1NEO	DL1NEO
	DL4NAC	DL4NAC
SO/20m	OE7AJT	OE7AJT
LP		
M/S	OE2S	OE1ETA, OE2GEN, OE2LCM, OE2VEL, OE2WPO
	DF1LX	DF1LX, DL7ANR, DF5JT + ? (OP gesucht)
	DKØSU	DK9TN + ??
	DLØTS	DF7ZS + ?? von der Fuchskaute
M-2	DLØCS	HA1AG, DL9EE, DL3LAB, DK1FW, DK2OY
M/M	DFØCG	DB6JG, DF3KV, DF9ZP, DH5HV, DJ7EO, DK6WL, DL1MFL, DL1MGB, DL2OBF, DL2YL, DL3DXX, DL6FBL, DL8DYL, DL8WPX, DL9DRA, DO1ET, JK3GAD
	DLØKC	wie letztes Jahr DL4NER, DL5NDX + Freunde und wer noch mag!! wie üblich auch für Newcomer -> Ziel: 3.5 Mio.

CQWWDX CW: 27./28. November 2004

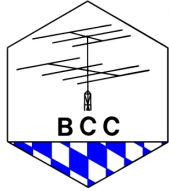
Klasse	Call	OPs
SO/AB	9Y4ZC	DL6FBL
HP	DJ5MW	DJ5MW
	DL4NAC	DL4NAC
M/S	OE2S	OE1ETA, OE2GEN, OE2LCM, OE2VEL, OE2WPO
M/S od.	DLØCS	DL9EE, DF9LJ, DK6WL, DK2OY + ??
M-2	DAØFF	DL1HCM, DH8VV, DL4NER
M-?	9N7BCC	DJ3WE, DK7YY, DL6RAI, IV3IYH

Anreiz:

Es ist wieder geplant, für besondere / herausragende Leistungen BCC-Plaketten in Linden zu vergeben. Dabei wird ein Modus verwandt, dass nicht immer dieselben Mitglieder Plaketten bekommen. Und für neue Mitglieder im BCC lassen wir uns auch etwas einfallen - also: Aktivität ist gefragt!

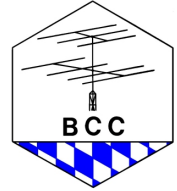
73 de Manfred DK 2 OY

Infos über Aktivitäten und Ergebnisse an:
Helmut, DK6WL (Helmut.Heinz@siemens.com) Manfred, DK2OY (dk2oy@m15.de)



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Contest-Betrieb

WICHTIG!!! ALLE MITGLIEDER BITTE LESEN!!!

CQ World Wide DX Contest

30./31. Oktober 2004 (SSB)

27./28. November 2004 (CW)

oder: „Was hat der BCC mit der Freiwilligen Feuerwehr zu tun?“

Ben, DL6FBL

Die Feuerwehr ist ein geselliger Verein und löscht gerne Brände aller Art. Der BCC trifft sich beim Contest. Bei der Feuerwehr leisten alle Mitglieder jedes Jahr freiwillig x Stunden Arbeit für den Verein. Beim BCC nehmen alle Mitglieder aktiv am CQ WW DX Contest teil und reichen ihr Log für die Clubwertung des BCC ein. Als Tribut.

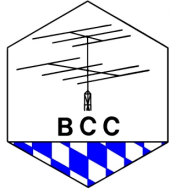
Soweit die Theorie. Praxis: es nehmen zwar viele Mitglieder aktiv am Contest teil - der größere Teil der Mitglieder aber eben leider nicht. Ziel ist es, genau diese „schlafenden“ Mitglieder zu wecken (*ups, meint er etwa mich?*) und sie dazu zu bringen, dieses Jahr aktiv am CQ WW DX Contest teilzunehmen und ihr Log für den BCC einzureichen.

Erster Schritt:

Elementare Tipps, die beim Einstieg oder der „Erinnerung“ helfen:

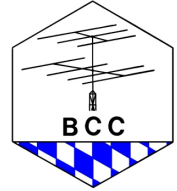
- Der Contest beginnt am Samstag um 00:00z und geht bis Sonntag 23:59z (48 Stunden)
- Es sind keine Pausen erforderlich. Es wird gefunkt, was das Zeug hält!
- Es zählen QSOs auf den Bändern 160, 80, 40, 20, 15, 10m.
- Ausgetauscht wird der Rapport und die Zone. DL ist in Zone 14, also: „59(9) 14“.
- Ein QSO mit einer Station außerhalb Europas zählt 3 Punkte, innerhalb Europas 1 Punkt, innerhalb Deutschlands leider 0 Punkte. Daher bringt es im CQWW leider nichts, speziell die BCC-ler im gleichen Land anzurufen, um ihnen ein paar „Pünktchen“ zu geben....
- Pro Band zählt - grober Richtwert - jedes DXCC-Land und jede Zone als ein Multiplikator. Auch DL zählt als Multiplikator! Aber es reicht aus, pro Band einen oder maximal zwei DLs zu arbeiten!
- Endpunktzahl: (Summe der QSO-Punkte) mal (Summe der Multiplikatoren).

Die Clubwertung funktioniert sehr einfach: am Schluss werden einfach die Endpunktzahlen von allen Clubmitgliedern aufaddiert. Also: je größer die eigene Punktzahl, desto mehr Punkte auch für den BCC.



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Zweiter Schritt:

Maximierung der Endpunktzahl → Wahl der Teilnahmeklasse

Eine möglichst hohe Punktzahl für den BCC erziele ich, indem ich...

- ... als Single Operator All Band teilnehme (mit oder ohne Packet Cluster [siehe weiter hinten]). Eine Single Band Teilnahme bringt nur dem Teilnehmer etwas, der persönliche Ambitionen auf eine gute Platzierung in dieser Kategorie hat! Wenn ich einfach nur ein paar Stunden funken will, wähle ich die All Band-Kategorie, weil ich dadurch wesentlich mehr Multiplikatoren ins Log bekomme, die der Endpunktzahl und damit dem BCC förderlich sind.
- ... als High Power teilnehme. Wenn ich eine Endstufe habe, benutze ich diese auch. Wozu habe ich sie sonst? Habe ich keine Endstufe, nehme ich eben in der Low Power Wertung teil. Eine QRP-Teilnahme hilft nur dem, der sich persönlich eine gute Platzierung in eben dieser Klasse zum Ziel setzt!

Dritter Schritt:

Ziele definieren! Wie viele Stunden kann ich teilnehmen? Was ist machbar? Es ist extrem wichtig, sich Ziele zu setzen und ständig darauf hinzuarbeiten, diese zu erreichen oder sogar zu übertreffen! Ist absehbar, dass das Ziel unerreichbar ist oder zu niedrig gesteckt ist, setze ich mir neue Ziele, auf die ich hinarbeiten kann.

Annahme: QSO-Verteilung = 66% Europa und 33% DX

Investierte Zeit	QSO-Schnitt	QSOs	QSO-Pts.	Multipl.ier	Endpunktzahl
6 Stunden	60 QSOs/Std.	360	600	150	90.000
12 Stunden	55 QSOs/Std.	660	1.100	250	275.000
24 Stunden	50 QSOs/Std.	1.200	2.000	400	800.000
48 Stunden	45 QSOs/Std.	2.160	3.600	550	1.980.000

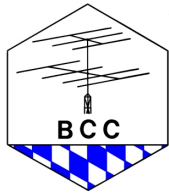
Hieraus folgt also in etwa die Formel: doppelte Operating-Zeit ergibt dreifache Endpunktzahl.

Vierter Schritt:

Überdenken der Teilnahmeklasse - vielleicht doch Multi-Operator?

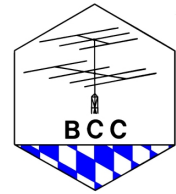
Tip: Wenn man zwei Contester in der Familie oder Nachbarschaft hat, die jeweils 12 Stunden Zeit investieren, ist es für die Endpunktzahl (und damit für den BCC) besser, eine Multi-Operator-Aktivität zu beginnen, unter dem gleichen Rufzeichen die maximal mögliche Zeit zu arbeiten und somit ein größeres Log zu produzieren - als zwei kleine Logs.

Wenn es die Station hergibt, auch mit mehreren Sendern parallel zu arbeiten, darf man natürlich gerne auch über eine kleine Multi/Two oder Multi/Multi Teilnahme nachdenken, denn eine Teilnahme in diesen Klassen ist der Endpunktzahl extrem zuträglich!



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



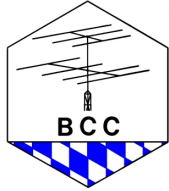
Fünfter Schritt:

Es geht los! Aber wo?

Schon länger nicht mehr QRV gewesen? Hier mal eine grobe Tabelle, zu welchen Tageszeiten auf welchen Bändern welche Richtungen zu erwarten sind:

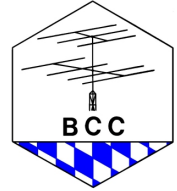
Tageszeit	Bänder
0000z bis Sonnenaufgang	160m: Europa; 80m: Europa, Nordafrika, mit etwas Glück ein paar laute USA/Kariben; 40m: USA (Split! - siehe weiter hinten), Karibik, Südamerika. Europa sehr leise, wegen der toten Zone; 20m: USA, Karibik, Südamerika - wann/ob das Band zugeht, hängt von den Bedingungen ab. Später ab 03/04z: Osteuropa, Asien.
Sonnenaufgang (etwa 0545z)	20m: wenn Bedingungen gut: USA/Westküste, Alaska, Pazifik. Laute Europäer, UA9, naher Osten. 40m/80m: Sunrise Peak nach Westen, Karibik, Südamerika, Nordafrika.
Sonnenaufgang bis 1200z	40m: tote Zone verschwindet: laute Europäer. Gegen Mittag sind dann nur die dicken Multi/Multi Europäer auf dem Band. 20m: 06/07z Longpath Öffnung nach VK/ZL, kurze Öffnung nach JA/Mittlerer Osten, danach praktisch nur noch Europäer. Ab 1000z kommt langsam USA. 15m: Osten. Je nach Bedingungen laute oder leise Japaner, viele Russen, Südost-Europäer und Skandinavier. Fernost/VK/ZL eher früher als später. 10m: hängt total von den Bedingungen ab. Tipp: immer mal wieder drüberdrehen, Antennenrichtungen: Ost bis Süd.
1200z bis Sonnenuntergang	40m: ab 14/15z belebt sich das Band wieder mit lauten Europäern. 20m: laute Europäer, leise USA, von 13-15z laute Japaner, später dann Südostasien. 15m: die beste Zeit für USA. Hoffentlich spielen die Bedingungen mit. 10m: immer wieder mal drüberdrehen, Antennenrichtungen: Ost über Süd bis West, 15/16z eventuell USA (W4/W5 ggfs. direkt, ansonsten per Skew Path über nördlichem Südamerika!)
Sonnenuntergang (etwa 1545z)	Lowbands: Kurzer Sunset Peak nach Osten. 20m: Europäer, Osten, leise USA; 15m: USA, Afrika, Südamerika. 10m: Afrika, Südamerika
Sonnenuntergang bis 2359z	Lowbands: Laute Europäer abgrasen. Anfangs 40m, später dort tote Zone! dann 80m und 160m. 20m: ab 18/19z bis Mitternacht die beste Zeit für USA, die Europäer werden immer leiser. 15m: gegen 17z könnte auch USA-Westküste gehen, südliche USA und Karibik noch bis etwa 19/20z. 10m: zwischen 18-20z immer mal wieder drüberdrehen (Südamerika)

Ansonsten bietet auch die CQ-DL eine nette, grafische Übersicht über die Ausbreitungsbedingungen in die Zielgebiete. Wie gut oder schlecht die aktuellen Bedingungen sind, finde ich an verschiedenen Stellen im Internet. Schön sind z.B. <http://www.dl1iao.com/prop/prop.htm> und <http://salsawaves.com/propagation>.



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Sechster Schritt:

Nicht frustrieren lassen! Immer weiter!

Tipp für die Newcomer: **Schon gewusst? USA-Splitbetrieb auf 40 Meter SSB.**

Die USA-Conteststationen produzieren auf 40m extrem laute Signale in Europa. Schon mal gehört? Nein? Stattdessen immer nur Kanadier ☺? Das liegt vielleicht an der Besonderheit, dass die Amis laut ihrem Bandplan in „unserem“ SSB-Bereich 7040-7100 kHz nicht senden dürfen. Extra Class-Amis dürfen SSB nur zwischen 7150-7300 kHz senden, General Class-Amis nur zwischen 7225-7300 kHz.

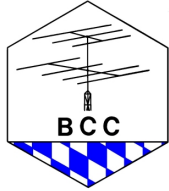
Dreht man im Contest zwischen 2300z und Sonnenaufgang über diese Bereiche, hört man in den „Löchern“, wo sich nicht gerade eine Rundfunk-Station in AM breitgemacht hat, dann auch die USA-Conteststationen. Die geben beim CQ-Ruf noch eine Frequenz in „unserem“ Bereich 7040-7100 kHz an, z.B. „listening 7070“. Man stellt nun den anderen VFO des Transceivers auf die genannte andere Frequenz ein und sorgt dafür, dass der Transceiver beim Senden auch wirklich auf „7070“ sendet. Empfangen wird auf der USA-Frequenz. Ich empfehle bei Splitbetrieb auch immer das Rufzeichen der Gegenstation zu nennen, also z.B. „KC1XX, this is DL9XYZ, you are 59 14“, denn es ist nicht ausgeschlossen, dass auch eine andere USA-Station ebenfalls die „7070“ zum Hören verwendet. Wenn man da nicht klarstellt, wen man gerade arbeitet, landet man bei dem anderen Ami vielleicht auch im Log - und wenn wir ihn dann später anrufen, sagt er „QSO before“. Das gibt nur Stress...

Wenn man eine halbwegs vernünftige 40m-Antenne und eine Endstufe hat, kann man auch selbst mal CQ rufen. Hierbei sucht man sich dann auf dem zweiten VFO eine halbwegs freie Frequenz zwischen 7150-7300 kHz zum Hören und ruft zwischen 7040-7100 kHz: „CQ Contest DL9XYZ, listening 7230 and this frequency“. In den Sprechpausen sollte man dann zwischen der USA-Frequenz und der eigenen Frequenz hin- und herschalten, um Anrufer auf beiden Frequenzen wahrnehmen zu können. Die meisten Transceiver haben dafür einen eigenen Druckknopf, am TS850 heißt er z.B. „TF-SET“. Yaesu und Icoms haben sogar eine Dualwatch-Funktion.

Um Frust vorzubeugen: Im CQWW Contest ist das 40m-Band von oben bis unten voll belegt mit dicken Conteststationen. Es herrscht ein unerbittliches Hauen und Stechen. Dort selbst CQ Contest zu rufen, ist oft nur von kurzzeitigem Erfolg gekrönt. Ergiebiger ist es mithin, auf 80m oder auf 20m aktiv zu rufen - und zwischendurch immer mal wieder 40m nach neuen Stationen abzugrasen (auch im USA-Band!) und diese anzurufen.

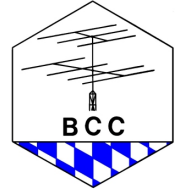
Thema: SSB unterhalb von 7040 kHz

Ein heikles Thema: Darf oder soll ich unterhalb 7040 in SSB senden oder nicht? Meine persönliche Meinung dazu: der IARU Region 1 Bandplan ist eine Empfehlung, kein Gesetz. Laut Gesetz darf ich im Bereich 7000-7100 kHz senden. Punkt. DX-Stationen in den IARU Regionen 2 und 3 dürfen teilweise völlig legal und in ihrer Region auch bandplankonform unterhalb der 7040 in SSB senden. Punkt. Wenn auf der 7035 eine DX-Station arbeitet, die für mich ein neuer Multiplikator ist, dann werde ich diese Station dort auch anrufen und arbeiten. Punkt. Ich werde allerdings unterhalb der 7040 nicht selbst CQ Contest rufen. Punkt.



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Im CQWW Contest herrscht Ausnahmezustand. Das kommt ein-, zwei- oder dreimal im Jahr vor. Da betrachte ich diesen Verstoß gegen den Bandplan einfach als legitim. Im Karneval drückt die Polizei ja auch alle Augen zu, wenn ich nicht gerade mit 3,5 Promille falsch herum in der Einbahnstraße fahre. Die selbsternannten Bandplan-Polizisten, die ihrerseits unterhalb der 7040 die dann dort laufenden QSOs mutwillig stören, verstoßen dabei ihrerseits pikanterweise nicht nur selbst gegen den Bandplan, sondern (aufgemerkt!) gegen das Gesetz, indem sie absichtliche Störungen verursachen! Ende meiner Privatmeinung. Wie Ihr das seht, entscheidet bitte für Euch.

Siebter Schritt:

DX Cluster: Packet Spots - nicht verwirren lassen!

Nochmal Teilnahmeklasse: Wenn ich keine Ambitionen auf eine gute Platzierung in der Non-Assisted Klasse habe, sondern eine möglichst hohe Endpunktzahl anstrebe, verwende ich den DX-Cluster. Dann befinde ich mich automatisch in einer „Assisted“ Kategorie und muss dies bei der Logeinreichung auch so angeben.

Im CQWW huschen im Regelfall mehr als 10.000 Clusterspots über den Bildschirm. Es muss eine klare Strategie her, sonst verzettelt man sich. Multiplikatoren sind zwar schön, aber es ist auch falsch, jedem einzelnen Multiplier hinterher zu rennen, und darüber das CQ-Rufen und das QSO-Fahren zu vergessen. Klare Ansage: Wenn ich eine Endstufe und einen Beam habe - und die Bänder 15m oder 20m sind „offen“ - dann suche ich mir dort eine freie Frequenz und rufe CQ Contest!

Bei den Cluster Spots wende ich dann eine der folgenden Strategien an:

- Strategie 1: **Sofort** hin, also am besten in der gleichen Sekunde, wo der Spot erscheint. Das DX arbeiten, bevor alle anderen da sind. Geht optimal, wenn der Transceiver über die RS232-Schnittstelle direkt am PC hängt und von der Contest-Software aus per Tastendruck oder Mausclick hingesprungen werden kann.
- Strategie 2: Erst die dicken Conteststationen sich kloppen lassen, und nach 10 Minuten mal schauen, ob's dann besser geht. Wenn nicht, nach 20 Minuten wiederkommen... Die Gefahr dabei: das DX ist in der Zwischenzeit verschwunden ☹.
- Strategie 3: zuerst Strategie 1 anwenden - und wenn man bei den ersten beiden Versuchen nicht dran kommt, weiterdrehen/zurückhüpfen und nach 10 oder 20 Minuten wieder vorbeischaun.

Achter Schritt:

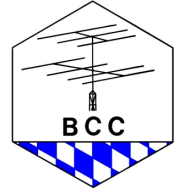
Sauber loggen! Fehler und damit Punktabzüge vermeiden!

Wenn ich mir - insbesondere bei einem Rufzeichen - nicht sicher bin, logge ich das QSO entweder überhaupt nicht oder versehe das QSO mit einer Bemerkung. Vielleicht arbeite ich die Station später noch auf einem anderen Band und bekomme dort das Rufzeichen komplett. Gängige „Lehrmeinung“ aus den USA ist, dass ich nach dem Contest keine Rufzeichen mehr editieren oder „korrigieren“ sollte. Eine **Streichung**



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



von fraglichen QSOs sei jedoch auch nach dem Contest legitim. Muss aber auch jeder selbst wissen, was er verantworten kann und will.

Tipp: Auf <http://k5zd.contesting.com/scp> findet man zum Download die aktuelle Version der MASTER.DTA Super Check Partial Datenbank. Aktuell sind dort 32.668 Rufzeichen enthalten. Kopiert Euch diese aktuelle Version an die passende Stelle Eurer Contest-Software. Der richtige (!) Gebrauch dieser Datenbank hilft, Fehler und damit Abzüge im Log zu vermeiden. Nicht „blind“ auf die Datenbank vertrauen, sondern „Positives Denken“ praktizieren: ich arbeite einen leisen Japaner, JA2X-kruschpel-Z. Die Datenbank kennt einen JA2XYZ. Ich versuche mich also beim nächsten Durchgang darauf zu konzentrieren, ein „Yankee“ zu hören - oder frage gezielt nach: „Is your callsign JA2XYZ?“ - „Lodscha, lodscha“.

Letzter Schritt:

Logeinreichung

Die Einreichung erfolgt heutzutage praktisch ausschließlich im Cabrillo-Format per Email:

SSB-Logs an: ssb@cqww.com CW-Logs an: cw@cqww.com

Wichtig ist, dass im Cabrillo-Header als Club „BCC“ eingetragen ist - und der BCC-Contestmanager (Manfred, DK2OY, Email: dk2oy@m15.de) eine kurze Mitteilung über die eingereichte Punktzahl erhält, damit er die Punktgutschrift auch auf seiner Sammelliste bei der CQ beantragen kann.

Mitgliederservice:

Wer nicht weiß, wie er aus seinen Contestdaten Cabrillo machen soll oder sonst bei der Einreichung Probleme hat, schickt bitte sein Rohlog an Manfred, DK2OY (dk2oy@m15.de). Manfred kümmert sich dann gemeinsam mit Helfern aus dem BCC um die korrekte Einsendung bei der CQ.

Und zum Schluss:

Ich hoffe, ich konnte Euch (*schluck, er meint wirklich mich!*) dazu ermutigen, dieses Jahr wieder einmal am CQ WW DX Contest teilzunehmen. Investiert so viele Stunden wie möglich. Schaut, ob Ihr ein Multi-OP-Team bilden könnt. Fahrt so viele QSOs wie möglich. Sammelt Punkte und Multiplikatoren. Hauptsache: macht was !!!! Arbeitet zahlreich unsere BCC-Freunde und Mitglieder in den Nachbarländern und auf den Contest-Expeditionen.

Ach ja, letzter Tipp: Auf <http://www.ng3k.com/Contest/index.html> und dann „CQ World Wide DX“ (SSB bzw. CW) kündigen OPs und Teams Aktivitäten für seltene oder auch nicht so seltene Lokationen an. Hier gewinnt man einen guten Überblick, wer am Contest-Wochenende - unter vielen anderen - teilnehmen wird.

Und - hier im Rundbrief gibt es an anderer Stelle auch eine Auflistung der BCC-Aktivitäten!

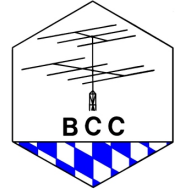
Also: macht was !!!!!

73 Ben, DL6FBL



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



BCC unterwegs

WAE CW: MM/DL6MHW SO LP

Michael, DL6MHW

Mal abgesehen davon, dass ich jetzt den wertvollen Preisen für ein WAE-Log (habt ihr das etwa überlesen?) entgegenfiere, war der WAE von den Shetland-Inseln doch ein recht positives Erlebnis.

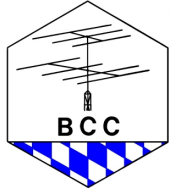
Am Mittwoch (4.8.04) kommen wir (DL6MHW, DL3ABL, Lena-5 und Thomas-1) auf den Shetland-Inseln an. Der geplante Campingplatz (der einzige auf der Insel) liegt recht ungünstig am Fusse eines ca. 100 m hohen Berges, der Westen und Norden abschirmt. Das ist erstmal ernüchternd. Die nächsten drei Tage erkunden wir die Hauptinsel, immer mit dem Wunsch ein, günstiges QTH zu finden.

Was ist ein günstiges QTH? Freie Sicht nach Westen, Norden und Osten wäre erwünscht. Dazu Strom, die Möglichkeit ein Vorzelt aufzubauen und (ganz wichtig) genug Freizeitmöglichkeiten für den nicht (im Contest) funkenden Teil der Crew. Gerade Strom ist ein Problem. Die Station kann zwar aus den 100+ Ah der Wohnbatterie des VW-Bus betrieben werden - nicht aber der Computer. Der Bau des Konverters, der das Notebook an 12 V laufen lässt, ist leider vor der Abfahrt nur zu 99% fertig geworden. Im Testbetrieb funktioniert er - im Auto kommt die Sicherung.... und an diesem kleinen Kasten hängt nun der echte Mobilbetrieb.

Zunächst aber der etwas andere Contest: Am Mittwoch vormittag stoßen wir auf die Cunningham-Landwirtschaftsausstellung. Hier lebt echter Contestgeist. Die Kategorien lesen sich ähnlich spannend wie im WPX. Es gibt so etwas Banales wie Shetland-Ponys und Kühe, aber auch bizarres wie das „beste Brot aus dem Brotbackautomaten“, „die am schönsten dekorierte Toastschnitte in der Altersklasse unter 8“ oder der „Kekscontest“. Insgesamt gibt es 2700 Einreichungen (=Contestlogs) und auch Auszeichnungen für Leute mit vielen Einreichungen in bestimmten Klassen. Man spürt irgendwie, dass hier Wettbewerbsgeist für den Spaß am Mitmachen sorgt. Jeder Beitrag wird im Heft zur Landwirtschaftsausstellung durch Nennung des Titels, des Namens und des Ortes gewürdigt. Ja, Contestlisten sind wichtig für die Gemeinschaft! Man muss nicht unbedingt teilnehmen - es ist schon schön, wenn man erzählen kann, dass die kleine Mary aus dem Nachbarhaus den dritten Platz in der Klasse lustiges „Tierfoto“ gemacht hat. Contestlisten müssen also sein! (Sagt das Euren OV's und DV's.) ...

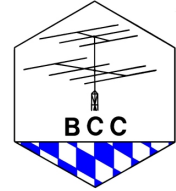
Am Mittwoch Nachmittag besichtigen wir einen alten Broch (2.000 Jahre alter Wehrturm) und finden dann den unglaublichen Doppelstrand von St. Ninians. Eigentlich ein ideales QTH mit freier Sicht nach Westen und Norden. Aber leider kein Strom, und Abschirmung nach Osten.

Am Donnerstag geht es in den Norden der Insel. Wir treffen dabei halb geplant (nach Hinweis von GM3POI) auf Hans, MMØXAU, der als Hausmeister des Eashaness-Leuchturms im letzten Winter 60.000 QSOs gemacht hat. So richtig Rat weiss er auch nicht - sein aktuelles QTH liegt auch hinterm Berg. Trotzdem bietet uns der Nordwesten tolle Küstenlandschaft und sonnig-windiges Wetter.



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



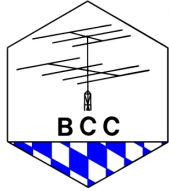
Am Freitag geht es dann in den Westen. Auch hier atemberaubende Landschaften, schöne Strände aber kein ideales QTH. Also zurück nach Lerwick auf den Zeltplatz hinterm Berg.

Am Freitag Nachmittag schnitze ich mir eine Antenne. An den VDL Mast wird ein 5m-Draht als Vertikal mit Radials gehängt, der auf 20m resonant ist. Weitere Radials für 15m und 10m sollten das Anmatchen nach 10 Meter Koax auf diesen Bändern weniger brutal machen. Eine weitere Antenne wird von der Spitze des Mastes schräg zum Bus gespannt. Insgesamt komme ich so auf 15 m, wovon ca. 4 m horizontal vom Mast seitlich weggespannt werden. Diese Antenne wird mit 6 Radials versehen und direkt am Fusspunkt angemached. Beide Antenne spielen halbwegs zufrieden stellend.

Am Abend funkt Andrea noch etwas in SSB. Es geht ganz gut - nach Europa ist die Sicht ja auch frei. Dann wird das Bedienteil des IC-706 an der Armlehne des Fahrersitzes gebunden und der Computer auf den Beifahrersitz gestellt. Zum Schlafen müssen die Sitze ganz nach vorn geschoben werden. Es ist gerade so Platz, um sehr beengt zu sitzen.

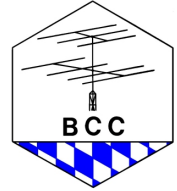
Am Contestmorgen weckt das Baby, so dass der eingeschaltete Wecker nicht zum Zuge kommen muss. Ich krabbele auf den Beifahrersitz und zwänge meine Füße ein. Mit VY2/KD4D steht das erste QSO auf 40m um 2 UTC im Log. Es geht also auch durch den Berg. Sogar 2 UA9er sind noch zu erreichen und auch DA0BCC und DJ9MH rufen an. D4B lockt mich dann nach dem 40m-QSO auf 80 und auch hier geht ein wenig. Als gegen 6 UTC die Familie erwacht, stehen etwa 50 QSOs im Log - mehr als erwartet. Nun wird die 20m Antenne angebaut und auch hier weiter gesammelt. CQ rufen erzeugt leider kaum Nachfrage. Endlich kann ich auch wieder etwas Blut in die Beine lassen - der Sitz kann zurückgeschoben werden und ich sitze nun auch an einem richtigen Tisch. Die Familie geht ins Schwimmbad und die QSO-Zahl steigt auf 117 (mit einigen BCClern). Ich versuche auch QTCs einzusammeln - solange ich noch Strom für den Computer habe. Dabei werden schon Listen für die computerfreie Phase geschrieben (QTC, und Dupe-Checklisten). Nun ist es Zeit, alles einzupacken und nach Westen zu fahren.

Wir finden einen freien Parkplatz günstig an einem stabilen Zaunpfahl. Da kommt der Mast dran. Beim Anbauen „autsch“ bekomme ich eine gewischt. Selbst in dieser einsamen Ecke gibt es einen elektrischen Weidezaun. Also nochmal an die andere Seite vom Parkplatz umgeparkt. Um 16 UTC bin ich wieder QRV. Leider geht es trotz der Westlage (noch) nicht so gut nach USA. So kommen nur noch 25 QSOs ins Log, bis der Akku des Notebooks sich verabschiedet. Nun wird wieder mit Papier weitergefunkt - wie in den guten alten Zeiten. Zwischendurch kommen die Kinder ins Bett. Aber so richtig berauschend geht es nicht. Immerhin kommen auf 40m einige UA9 und ein paar Multis ins Log, obwohl ich wieder hinterm Berg bin. Gegen 22 UTC geht es dann auch etwas auf 20m nach W und gegen 0 UTC gibt es sogar ein kleine Pile-Up mit 30 Stationen ... na ja. Mehr ist wohl nicht drin. Irgendwann ruft mich DL3TD an, aber so richtig bekomme ich nichts mehr mit. Eiskalt und mit blutleeren Beinen geht es ins Bett. Es scheinen doch mit 220 QSOs inzwischen 100 k Punkte im Kasten zu sein und damit ist ja das Contestziel erreicht. Der Vormittag ist relativ ruhig. Einige nützliche Multis, z.B. EA8BH als einziges QSO auf 10m, und einige QSOs und QTCs. Am Nachmittag wird wieder abgebaut und nach Lerwick gefahren. Hier will mich aber keiner so recht hören. Also macht Andrea noch hundert Europa-QSOs in SSB und ich gehe dann nochmal auf 30m. Da gibt es dann wenigsten ein Pile-Up und das macht Spaß. Man möge mir verzeihen...



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Insgesamt bin ich mit dem Ergebnis ganz zufrieden, wenn ich das mit dem letzten Jahr vergleiche. Ich hatte zwar mehr erhofft, aber letztendlich gab es zu viele kleine Probleme. Nun bin ich noch am Abtippen und ausrechnen. Wie in alten Zeiten. Mal sehen, was bei raus kommt. Sicherlich ist diese Sache mit dem MM/-Call auch ein Problem. Es hat einige Stationen verwirrt und sicher auch einige abgeschreckt. Wieso hier nicht GM/-erlaubt ist, ist mir völlig unklar.

Es war jedenfalls mal wieder ein kleines Funkabenteuer, und ein eher seltenes WAE-Land war mal wieder im WAE-Contest zu hören.

MM/DL6MHW WAEDC CW 2004

Rufzeichen: MM/DL6MHW (GM/s)
Klasse: Single OP-Low Power kein Cluster

Band	QSOs	QTCs	Mul	
80m	11	0	40	
40m	63	60	69	
20m	114	159	70	
15m	63	97	42	
10m	1	0	2	
Summe	252	320	223	127556

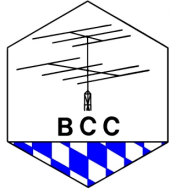
Die "Funk-Maus" bei DFØCG

Jochen, DH5HV

Wie alle Märchen auf der Welt, fängt auch dieses an, mit dem bekannten Spruch:

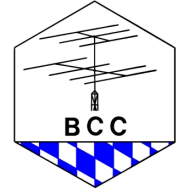
Es war einmal...

...eine kleine kabellose Maus, die mit ihren Freunden in einem Computerladen ihr Dasein fristete und auf einen Käufer wartete. Im Jahre 1999 war es dann soweit. Ein junger Mann mit kurzen braunen Haaren trat in den Laden, schaute sich die ein oder andere Maus an, und zu guter Letzt fiel seine Wahl auf die kleine Funkmaus. Der junge Mann nahm sie mit zu sich nach Hause und packte sie aus. Dort lag sie nun auf dem Tisch in ihrer neuen Umgebung und schaute sich neugierig um. Sie befand sich in einem Raum mit ganz vielen unbekanntem Dingen. Große Geräte mit vielen Lichtern und Knöpfen, unzähligen Leitungen und Kabeln, Stecker und Buchsen, bunte Karten mit Buchstaben und Zahlen drauf, und jede Menge Computer. Sie hörte Geräusche, die sie zuvor nie gehört hatte. Da wurde gehämmert und gesägt, geflext und gebohrt, gelacht und auch mal gemeckert, und immer wieder hörte sie aus den großen Geräten mit den vielen Knöpfen ein Rauschen und Knacken, und manchmal Stimmen, die immer wieder nur das eine riefen: „CQ, CQ, CQ Contest“.



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Wo war unsere Maus nur gelandet???

Wie sich herausstellte, hieß ihr neuer Besitzer Markus, doch die meisten nannten in nur DJ7EO. Markus rannte den ganzen lieben Tag mit einem Schraubendreher und einem Seitenschneider herum und hatte nichts Besseres zu tun, als hier ein Kabel zu verlegen, da einen Schaltschrank anzuschließen oder irgendwelche Pläne zu erstellen. Doch es gab noch weitere Menschen, die unserer kleinen Funkmaus begegneten. Sie lernte Peter kennen, einen großen Mann mit breiten Schultern, den man DB6JG nannte. Peter konnte schweißen wie kein anderer in ihrer neuen Heimat. Jedoch hat sie Peter bisher nie in ein Ding sprechen sehen, was man Mikrofon nennt. Jochen, oder besser DH5HV, war wohl so was Ähnliches wie Markus. Auch er rannte laufend mit Leitungen und Kabeln rum, doch er beschäftigte sich auch manchmal mit vielen anderen Dingen. Und dann gab es jemanden, den sie sofort in ihr Herz geschlossen hatte. Thorsten, den alle DO1ET riefen, war der einzige unter den Mitbewohnern, der unsere kleine Funkmaus ab und zu in die Hand nahm und ganz lieb drückte. Er fütterte sie mit neuen Batterien, wenn es nötig war und ging viel mit ihr spazieren.

Nachts, wenn es dunkel war und keiner mehr da war, schlich unsere kleine Funkmaus aus dem Keller und schaute sich auch mal draußen um. Dort fand sie unheimlich große Türme aus Stahl, an denen ganz seltsame Dinge hingen, mal aus Draht und mal aus Aluminium. Sie fand heraus, dass es sich um Antennen handelte, die man für das Funken benutze. Doch was wollten ihre neuen Besitzer mit diesen Stäben und Rohren? Sie hatte keine Ahnung, doch sie sollte es bald kennen lernen.

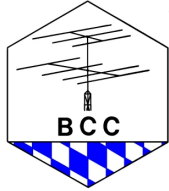
Immer wenn unsere Maus schlafen wollte, wurde im Haus gearbeitet. Es wurden Räume gestrichen, Fliesen verlegt, Kabelbühnen montiert und Leitungen gezogen, man klopfte Löcher und man spachtelte diese wieder zu, es wurden Antennenkabel gelegt und wieder herausgerissen, doch je länger sie in ihrer neuen Heimat war, umso schöner wurde sie. Es entstand eine tolle Küche mit vielen leckeren Sachen für unsere kleine Maus. Es gab eine Dusche und eine Toilette, einen Schlafraum mit vier tollen Betten zum kuscheln, und im Keller gab es immer mehr Räume, die mit diesen großen Geräten mit den vielen Knöpfen ausgestattet wurden. Jedoch nicht nur drinnen wurde gearbeitet. Auch draußen veränderte sich einiges. Es entstanden noch mehr Türme und Antennen.

Jetzt, im Jahr 2004, befinden sich sieben solcher Türme auf der Wiese und überall sieht man solche komischen Aluminium-Gerippe hängen, die sich sogar drehen. Am höchsten Turm hing ab und zu eine weiß-blaue Fahne mit der Aufschrift „Bavarian Contest Club“ und immer wenn das so war, lernte unsere Maus neue Leute kennen. In der Regel waren es immer Wochenenden, an denen diese Menschen da waren, und es wurde unruhig im Haus. Unsere kleine Funkmaus konnte kaum schlafen, denn die Leute setzten sich vor die großen Geräte mit den vielen Knöpfen und vor die PCs, und entweder riefen sie nun auch „CQ, CQ, CQ Contest“ oder sie piepsten herum, was unsere Maus gar nicht verstehen konnte.

Wir wollen mal drei solcher Wochenenden beschreiben:

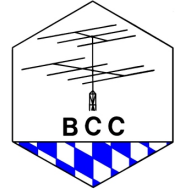
29./30. Mai 2004 (WPX-CW):

Das war vielleicht ein Wochenende! Unsere Funkmaus lernte Leute kennen, die sprachen einen Dialekt, den sie nie zuvor gehört hatte.



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Sie hat sich mal einige Sachen aufgeschrieben:

- „Dorr Babba“, wenn sie über ihren Vater erzählten.
- „Nu awwr flodd“, wenn es schnell gehen sollte. Dann mussten die Leute „de Rennsämmln“ anziehen, was wohl Turnschuhe waren.
- „Die blähgn awwr heide“, wenn es zu laut im Shack war.
- „Dorr Diedmaar is beduhld“, was unsere Maus nicht übersetzen konnte.

Und zählen konnten die schon gar nicht:

Eens - zweeje - dreije - fiehre - fimmfe - säggse - siehme - achde - neine - zähne

„Än ausgegnaubldes Gärrschguuchngesichde“ mit Namen Jörg, den man DL8WPX nannte, hatte wohl das Sagen in der Gruppe, und als alles vorbei war, waren alle glücklich und zufrieden.

14./15. August 2004 (WAE CW):

Auch hier war wieder etwas los! Anders als im Mai sprachen die Besucher immer nur über DAØWAE und nicht DFØCG oder DL8WPX. Doch es kam noch schlimmer für unsere arme Funkmaus. Nachdem sie sich der Sprache vom Mai bemächtigt hatte und gerade so richtig anfangen wollte mit dem „sächseln“, musste sie sich wieder umstellen!

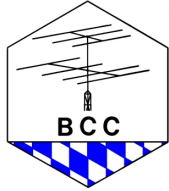
Und wieder hat sie etwas aufgeschrieben:

- „I woäß need“ und „do schau her“ war ja noch ganz einfach.
- „Mià ham ibas Indaned a Dobbezimma fià zwoa Wocha bei Eana resawiàd“, war die erste Aussage von DK6WL und DL6RAI!
- Unser Bier hielten sie erst für „a Gsöff“, was wohl nicht so gut ist.
- Sie suchten die „Deandl mit groaßn Duddln“, was unsere kleine Funkmaus gar nicht verstand.

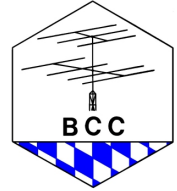
Aber wenn es um die „Brodzaid“ oder „Vesper“ ging, waren alle schnell dabei. Und nach dem Wettbewerb waren auch hier alle einer Meinung: Es war ein voller Erfolg.

11./12. September 2004 (WAE SSB):

Nun wurde es laut im Keller unserer Maus. Sie erkannte einige Leute wieder, die schon im August da waren und konnte sich nun mit den beiden unterhalten, die man Ben und Helmut nannte. Doch es gab auch ein neues Gesicht. Er war schüchtern und zurückhaltend. Er sprach recht wenig, und wenn er seine Mundwinkel bewegte, dann meistens in Englisch, damit die anderen ihn auch verstehen konnten. Aber manchmal saß er vor dem großen Gerät mit den vielen Knöpfen und unterhielt sich in einer Sprache, die unserer Funkmaus völlig fremd war. Dann explodierte dieser kleine Mann förmlich und seine Finger flogen über die Tastatur, dass unserer Maus Angst und Bange wurde. Seine kleinen freundlichen Schlitzaugen blitzten strahlend auf



+++ **rundbrief** +++
CQWW 2004



und die anderen Leute im Keller hatten sichtlich auch Gefallen an Kazu, was wohl sein Name war. Wie unsere kleine Maus später feststellte, handelte es sich bei dieser Sprache um Japanisch, denn Kazu nannte man auch JK3GAD.

Während die einen fleißig in die Mikrofone riefen, schauten die anderen immer wieder in Tabellen und Statistiken, denn irgendwo in einer anderen Stadt im Osten von Deutschland gab es wohl auch eine Station, die laut in Mikrofone rief. Die kleine Maus erkannte schnell, dass es sich um einen kleinen Wettstreit handelte zwischen den beiden Stationen, die sich als freundliche Konkurrenten in Deutschland schätzen und ehren, wie es die Ritter in einem Turnier im Mittelalter auch taten.

Vielleicht lag es am Ende am Dialekt, warum es nicht ganz geklappt hat, besser zu sein, als die Station im Osten von Deutschland, aber unsere Besucher waren vollauf zufrieden und glücklich, als sie am Montag morgen um 2:00 Uhr die großen Geräte mit den vielen Knöpfen im Keller allein ließen. Man genoss noch das ein oder andere Bier gemeinsam, bevor man müde und erschöpft in die Betten fiel, und die Maus konnte endlich schlafen gehen.

Das war ein kleiner Rückblick über die Ereignisse in diesem Jahr, die unsere kleine Maus schon miterleben konnte, jedoch wollen wir schon einen kleinen Ausblick wagen auf das, was ihr noch bevorsteht.

Alle Leute um DFØCG sind schon wieder fleißig im Keller beschäftigt und stören die Ruhe der Funkmaus. Es wird schon wieder gehämmert und gesägt, es wird gebohrt und angestrichen. Und Antennenkabel und Steuerleitungen versperren unserer kleinen Maus oft den Weg auf ihren allnächtlichen Streifzügen durch die Räumlichkeiten im Keller.

Sie hat es schon mitbekommen. Ende Oktober werden wieder viele Leute da sein, um wieder einen Wettstreit durchzuführen. Wieder wird man laut in die Mikrofone rufen und das Call DFØCG wird überall auf der ganzen Welt zu hören sein. Unsere kleine Funkmaus ist sich sicher, dass es wieder ein tolles Happening werden wird unter der Fahne des BCC.

Und wie alle Märchen endet auch dieses:

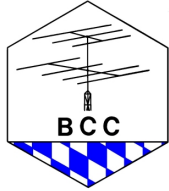
Und wenn sie nicht gestorben ist, dann lauscht unsere kleine Funkmaus auch dann noch den großen Geräten mit den vielen Knöpfen, wenn das Sonnenflecken-Maximum wieder erreicht ist.

Herzliche 73, Euer DH5HV

BCC Diaspora West - DFØCG

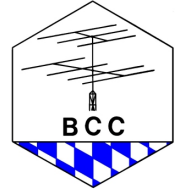
Ansprechpartner: Markus, DJ7EO / Jochen, DH5HV

<http://www.df0cg.de>



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Technik

BCC-Handbuch online

Ben, DL6RAI

Aus Anlass der HAM RADIO 2004 erschien das BCC-Handbuch in der 3. überarbeiteten Auflage. Gegenüber der 2. Auflage gibt es zahlreiche Neuerungen. Unser Dank geht an die vielen Helfer, die mit ihren Beiträgen und Hinweisen dieses Handbuch wieder zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk gemacht haben.

Unter <http://www.bavarian-contest-club.de/projects/bcchb/> sind zum einen die Inhalte aufgelistet, zum anderen kann man das Handbuch als PDF herunterladen. Der Vertrieb einer gedruckten Fassung ist allerdings nur dem BCC vorbehalten.

Antennenpflege

Tom, DL2DBF

Nachdem meine GAP Titan DX in die Jahre gekommen ist und nach dem Umzug noch immer nicht auf dem Dach stand, lag es nahe ihr eine Inspektion angedeihen zu lassen. Nach einem Aufruf im Reflektor, wie ich Rohre fetten könne, damit diese wieder ineinander zuschieben sind, gab es viele Ratschläge. Es wurde mir mitgeteilt, Graphit, Aluminiumpaste, Spiritus, Kupferpaste oder Kombinationen davon zu verwenden.

Ich entschied mich zur Kupferpaste, da diese noch in meiner Autobastelkiste schlummerte. Alle Einzelteile der Antenne reinigte ich mit Verdünnung, welches auch griffbereit im Regal stand, von Fett und Patina. Die saubere Antenne wurde an den Stellen, wo Wasser eindringen könnte und ein sicherer Kontakt herrschen sollte mit Kupferpaste bestrichen, zusammengesoben bzw. verschraubt. Die komplett aufgebaute Antenne werde ich noch testen, um festzustellen, wo die Resonanzfrequenzen liegen. Im Moment ist der Wettergott noch ein bisschen dagegen, so dass diese Arbeit noch nicht in Angriff genommen werden konnte. Bei dem Umgang mit Kupferpaste ist es unumgänglich, sich Reinol oder nur einfaches Spülmittel zum Reinigen der Hände zu besorgen, da es tief in die Poren eindringt. Man kann auch warten bis es herausgewachsen ist ☺.

Software

FLE - Fast Log Entry

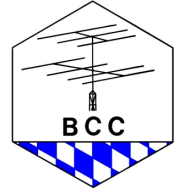
Bernd, DF3CB

Ich habe ein neues Stück Software geschrieben: FLE - Fast Log Entry. FLE ermöglicht die schnelle, redundanzfreie Eingabe von Papier-Logs in einem Syntax-Highlight Editor und erzeugt abschließend ein ADIF File. Im nächsten Update wird auch Cabrillo unterstützt. Der Link zu FLE: <http://www.df3cb.com/fle/>.



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



USB-Treiber für DOS und Windows NT

Chris, DL1MGB

Auf der Suche nach einem USB-Treiber für einen USB-Stick unter Windows NT habe ich folgende Seite gefunden:

<http://www.geocities.com/mypublic99/index.html>

Unter <http://www.stefan2000.com/darkehorse/PC/DOS/Drivers/USB/> findet man eine Seite, die Informationen für USB-Treiber unter DOS bereitstellt.

Den Windows NT-Treiber habe ich schon mit Erfolg eingesetzt, allerdings erwies er sich als nicht besonders stabil, aber grundlegend funktioniert er. Mit DOS und USB habe ich noch nicht experimentiert. Vielleicht verspürt jemand Lust, damit zu spielen.

10 Dinge, an denen man erkennt, dass Du antennensüchtig bist

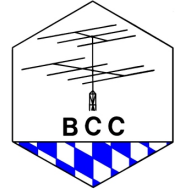
Chris, DL1MGB

1. Du hast Kundennummern bei Großhändlern für Stahl und Aluminium.
2. Deine Selbsterklärung zwängt sich in zwei dicke Ordner.
3. Du kaufst Gemüse im Supermarkt, da der Schatten Deiner Antennen einen Anbau im eigenen Garten verhindert.
4. Du bekommst Angebote von Firmen, die Autokräne vermieten.
5. Du hast den Glauben an Deine Plastikeule verloren und legst Dir eine echte zu.
6. Deine Frau fragt Dich um Erlaubnis, ob sie die eingespeiste Wäschespinne benutzen darf.
7. Du sammelst sämtliche Manuals von Antennen und Rotoren und stellst sie zu einer CD zusammen.
8. Das Spalier, das sich nach Deiner Hochzeit vor dem Standesamt bildet, besteht zu 99% aus Aluminium.
9. Du hast von jeder Antenne, die Du einmal fotografiert hast, mindestens zwei weitere Ansichten.
10. Du verlangst von DFØCG, eine Webcam im Außenbereich zu installieren.



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Sonstiges

Erinnerung an den Mitgliedsbeitrag

Viele Mitglieder haben bereits in Linden oder zur HAMRADIO ihren Mitgliedsbeitrag von €10 pro Jahr bezahlt. Alle anderen wurden von Manfred DJ5MW vor ca. zwei Monaten angeschrieben und erinnert. Leider hat der Großteil der Angeschriebenen sich nicht gemeldet. Was ist los? Unser Mitgliedsbeitrag ist im Verhältnis zu Beträgen von anderen Vereinen wirklich nur ein symbolischer Beitrag, mit dem man aber auch seine Zugehörigkeit dokumentiert. Die meisten Aktivitäten des BCC basieren auf uneigennützigem Engagement der Mitglieder, aber zum Beispiel für den Messestand in Friedrichshafen müssen wir Standmiete bezahlen. Also, geht in Euch – und wer noch nicht bezahlt hat, meldet sich bitte bei Manfred (dj5mw@gmx.net). Wer sich nicht sicher ist, kann sich natürlich auch vertrauensvoll an ihn wenden.

BCC Stammtische

Die Stammtische finden immer am dritten Montag eines Monats statt. Treffpunkte:

“Dooser Bräustübel“ Konradstr. 16 90429 Nürnberg Tel.: 0 911 / 3 18 59 41	Erber, Gasthof Hotel Freisinger Str. 83 85737 Ismaning-Fischerhäuser Tel.: (089) 99 65 51 - 0 Telefax: (089) 99 65 51 – 40	Brauerei August Gleumes Sternstr.12-14 47798 Krefeld
--	--	--

BCC-Stammtisch in Oberfranken

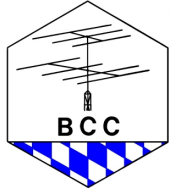
Der Oberfrankenstammtisch findet einmal im Monat mittwochs statt (meistens der 2. Mittwoch im Monat). Ab 19 Uhr trifft man sich in Kulmbach im Mönchshofkeller. Über den nächsten Termin wird im BCC-Reflektor und auf der Homepage informiert. Ansprechpartner ist DL2MDZ.

Vormerken!!!

Ein Termin, den man sich schon einmal in den Kalender für nächstes Jahr eintragen muss:

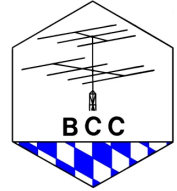
**Heilig-Dreikönigstreffen des BCC
8. Januar 2005
in Linden**

Mehr Informationen dazu wird es im nächsten Rundbrief geben, der vor Weihnachten erscheinen wird.



+++ rundbrief +++

CQWW 2004



Termin für den nächsten Rundbrief

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Weihnachten 2004	13.12.2004	20.12.2004

Wir sind für Beiträge aller Art dankbar. Sofern rechtzeitig eingereicht finden Eure literarischen Ergüsse auch den Weg auf diese Seiten. Das Ganze sollte in digitaler Form vorliegen, das Dateiformat des Textes ist eher zweitrangig. Vorzugsweise als ASCII-Text (*.TXT) oder schon vorformatiert in \LaTeX . Aber auch andere Formate wie MS Word (*.DOC) oder OpenOffice (*.SXW) können verarbeitet werden. Aufwendige Formatierungen müssen nicht vorgenommen werden, da am Ende eh alles auf einen Nenner gebracht wird. Für Bilder bietet sich das übliche JPEG- oder GIF-Format an. Ist der Beitrag dann fertig, dann schickt Ihr ihn einfach an Irina (dl8dyl@gmx.de) oder an Chris (cjanssen@bndlg.de).

Um die Kosten für den Rundbrief weiter zu verringern, bitten wir alle, die ihre E-mail-Adresse noch nicht mitgeteilt haben, dies zu tun. Die Adressen sammelt Manfred, DJ5MW (dj5mw@gmx.net).

Viel Spaß und Erfolg in den weiteren Kontesten.

Irina, DL8DYL
Chris, DL1MGB